



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für aml. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario
Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH,
Bautzen
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden,
(03 51) 48 64-20 78

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**
26. Jahrgang
Juni 2015
Erscheinungstag: 30.5.2015
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
16,20 €, Bezug über den Herausgeber

Erkunden und Entdecken in Pulsnitz: Perfert, Photosalon, Ausstellungen

Perfert

Eines der herausragenden Baudenkmäler in Pulsnitz ist der Perfert. Die alte bäuerliche Wehranlage, auch Hussitenhäuschen genannt, wurde 1421 von den Einwohnern des Dorfes Pulsnitz, Meißner Seite, errichtet, um sich vor den kriegerischen Handlungen der Hussiten zu schützen. Das Giebelhaus hat ein festgemauertes Grundgeschoss für das Großvieh, ein Fachwerkbereich für die Bewohner und ein Dachgeschoss für das Kleinvieh. Durchstreiften die Hussiten die Gegend, dann zogen sich die Bewohner in ihre Schutzburgen zurück. Als die Zeiten ruhiger waren, nutzten die



Christian F. Schultze führt jetzt regelmäßig durch den Perfert.

Bauern vom Weitzmannschen Gut den Perfert als Speicher. Heute gehört der Perfert zum Stadtmuseum, kann nach Anmeldung von Gruppen besichtigt werden und bewahrt im Inneren eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte. Von Juni bis Oktober bietet das Stadtmuseum jeden Donnerstag einen kostenlosen Spaziergang mit Führung an. Treffpunkt ist die Rezeption der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, denn das Angebot richtet sich sowohl an Patienten, deren Gäste und die Bewohner von Pulsnitz. Christian F. Schultze begleitet die Interessierten zum Perfert und umreißt den geschichtlichen Hintergrund.

Termine: 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., 1.10.2015
Kosten entstehen zu den angegebenen Terminen keine. Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Führung aus.

Gruppenanmeldungen sind jederzeit möglich zu den Führungs- und Eintrittspreisen des Stadt- und Pfefferkuchenmuseums von drei bzw. 1,50 Euro ermäßigt unter Telefon: 03 59 55/4 42 46.

Reiseskizzen von Martin Lehnert

Martin Lehnert, 1919 in Erdmannsdorf im Erzgebirge geboren, verbrachte Zweidrittel seines Künstlerlebens in Radeberg. Als Sechzehn- und Siebzehnjähriger besuchte er eine Abendschule im Zeichnen und nahm Privatunterricht. Ein Studium der Malerei blieb ihm durch die Kriegsjahre versagt. Nach dem Zweiten Weltkrieg besuchte er Abendkurse und wurde 1952 in den Verband Bildender Künstler aufgenommen. Er starb am 13.12.2012. Hauptthemen der künstlerischen Arbeit waren Landschaften, Portraits und in den

letzten Jahren zunehmend zeitkritische Themen. Eveline Lehnert übergab dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. aus dem Nachlass 367 Reiseskizzen ihres Mannes, die der Verein nun in einer Folge von Ausstellungen in den nächsten Jahren der Öffentlichkeit präsentieren wird. Die erste Ausstellung in der Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz zeigt bis zum 4. Oktober 2015 Aquarelle von Reisen nach Ägypten. Geöffnet: So 14-17 Uhr und eine Stunde vor jeder Veranstaltung im Kultursaal.

Kunstunterricht in der Kunsthalle

„Künstler sehen Künstler“ heißt die Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle, zu sehen noch bis zum 14. Juni 2015. Gleich in der ersten Woche nach der Eröffnung im Mai kamen Schüler der neunten Klassen der Oberschule Pulsnitz mit ihrer Lehrerin Katrin Greifzu zum Kunstunterricht in die Kunsthalle. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. freut sich als Veranstalter über den zusätzlichen kunstverzieherischen Aspekt. Auch die nächste Ausstellung lädt zur Betrachtung ein und zeigt die Vielfalt von 45 in der Lausitz lebenden Künstlern.

die vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in Zusammenarbeit mit dem Oberlausitzer Kunstverein e.V. und dem Bautzener Kunstverein e.V. eingeladen wurden, sich mit je einem Werk an der Ausstellung zu beteiligen. Voraussetzung war, dass das Werk nicht älter als drei Jahre sein darf und die Maße von ein mal ein Meter nicht übersteigt. Die ausgestellten Werke werden im Anschluss an die Pulsnitzer Ausstellung zur Landesgartenschau in Oelsnitz im frisch renovierten und für Ausstellungen hergerichteten Bahnhofsgebäude gezeigt.

Photographischer Salon

Roland und Christel Kahle zeigen im Stadtmuseum seit vielen Jahren eine photographische Sammlung aus ihrem privaten Familienbestand von vier Fotografengenerationen in Pulsnitz.

In einem sogenannten Tageslichtstudio wurde ein historisches Photoatelier von 1898 nachgestaltet. Aufgrund des damals sehr unempfindlichen Filmmaterials waren Belichtungszeiten von mehreren Minuten notwendig. Die aufzunehmende Person wurde dazu mit einer Kopfstütze gehalten. Nach jeder einzelnen Aufnahme musste die

auch die Vielfalt aus DDR-Produktion dokumentiert.

Von Juni bis Dezember 2015 wird das Fotografenehepaar jeweils einen Sonntag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr persönliche Führungen und Vorführungen im photographischen Salon im Stadtmuseum anbieten. Das Angebot ist im Rahmen des normalen Eintritts für das Stadtmuseum in Höhe von zwei Euro und ein Euro (ermäßigt) möglich.
Termine: 7.6., 12.7., 2.8., 6.9., 4.10., 1.11., 6.12.2015



Roland Kahle kennt sich aus mit historischer Kamertechnik und erklärt sie.

Filmkassette gewechselt werden. Serienaufnahmen im Sekundenrhythmus waren nicht denkbar. Mittels Tücher und Bahnen konnte das über ein großes Glasdach einfallende Tageslicht gedrosselt oder abgeschirmt werden. So ist jede Aufnahme ein wertvolles Unikat. Die heute ausgereifte Blitztechnik war damals unbekannt. In der Ausstellung ist noch ein auf Stoff gemaltes Landschaftsbild aus den Jahr 1898 für den Hintergrund der Aufnahmen erhalten. Auch zahlreiche große alte Kameras dieser Zeit bereichern die umfangreiche Kamerasammlung, die

Ebenfalls ab Juni 2015 zeigen Roland und Christel Kahle weitere Galerieblätter. Es sind fotografische Dokumentationen zu besonderen Persönlichkeiten der Stadt Pulsnitz, zu außergewöhnlichen Baudenkmalen und historischen Ereignissen, vorwiegend der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Jeweils 15 dieser Galerieblätter werden im Bereich der Bibliothek und des Foyers im Stadtmuseum ausgestellt und können kostenlos besichtigt werden. Die Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 13-17 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr möglich.



Praktischer Kunstunterricht der 9. Klassen an Künstlerarbeiten.

Vom 20. Juni 2015 bis zum 23. August 2015 stellen sich Künstler der Oberlausitz mit ihren Werken und im Foto vor. Der Fotograf Jürgen Matschie fotografierte 45 Künstler, die im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien leben und arbeiten und

Ostsächsische Kunsthalle: 21. Juni-23. August 2015, Do, Fr, So 14-17 Uhr
Landesgartenschau Oelsnitz Bahnhofsgebäude: 11. September-11. Oktober 2015 (Öffnungszeiten wie Landesgartenschau, siehe Internet)
S. Sch.

Ausstellung zur Vertreibung

Am internationalen Museumstag, dem 17. Mai wurde die Wanderausstellung „Unsere neue Heimat – Sachsen“ eröffnet und sie ist noch bis Ende August in der Oberlichtenauer Bibellandscheune im Obergeschoss zu sehen.

Über 200 Besucher fanden bereits am Eröffnungstag den Weg nach Oberlichtenau, darunter auch eine Gruppe der Initiative der Deutsch-Holländischen Begegnung mit hauptsächlich Jugendlichen.

Die Redner zur Eröffnung waren Prof. Dr. Winfried Schirotzek, Leiter des „Hauses der Heimat“ in Reichenbach (Oberlausitz) und seine Frau Irmtraud. Während Prof. Schirotzek geschichtliche Hintergründe über die deutsche Besiedlung Osteuropas erläuterte, hat seine Frau die Ausstellung eröffnet und erklärt. Maik Förster beleuchtete das Thema der Vertriebenen unter lokalem Aspekt. Seinen Recherchen zufolge gab es in der Folge des Zweiten Weltkrieges in Oberlichtenau einen Bevölkerungszuwachs von 38 %, das ist eine

Größenordnung, die der Ort noch nie in seiner Geschichte erlebte. Mit dieser Ausstellung gedenkt Oberlichtenau erstmals dem Thema. Eine Weide wird künftig an dieses Ereignis erinnern. Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Anett Thomschke pflanzte die Oberlichtenauerin Helga Böhme diesen Baum. Sie erlebte selbst als Flüchtlingskind die Vertreibung mit. Maik Förster verweist abschließend auf Marko Hanisch, der als Initiator der Ausstellung in Oberlichtenau unbedingt zu nennen ist: „Er hat schlesische Wurzeln und wohnt in der Nachbarschaft. Eines Tages kam er mit der Bitte auf uns zu, die Ausstellung in Oberlichtenau aufbauen zu dürfen. Er hat auch maßgeblich bei den vorbereitenden Arbeiten geholfen.“ Die Besichtigung ist Dienstag bis Freitag von 8 bis 16.30 Uhr möglich, an den Wochenenden laut Veröffentlichungen im Internet: www.bibelgarten.de. Gruppen nur mit Voranmeldung unter Telefon: 03 59 55/4 58 88
E. R.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 6: Bewertungskommission kommt am 3. Juni

Seite 6: Aus der Chronik: Bronzefund in Friedersdorf

Seite 7: Open-Air-Konzert des Gemischten Chores

Seite 9: Goldener Meisterbrief für Friedemann Götz

Seite 9: Zweirad-Wolf spendet Roller für Kitas

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu Beginn eines jeden Jahres finden in vielen Vereinen die Mitgliederversammlungen statt, wo insbesondere über die Aktivitäten der vergangenen zwölf Monate berichtet wird.

Für mich sind es stets ganz besondere und spannende Termine, in denen ich mit Schmetterlingen im Bauch teilnehme. Nicht etwa wegen etwaiger Bedenken, unangenehmen Worten ausgesetzt zu sein, sondern vielmehr wegen des eigenen inneren Gefühls, möglicherweise nicht genug für die Vereine getan zu haben. Grund meines, vielleicht ja auch unbegründeten, schlechten Gewissens sind die enormen Leistungen, die durch die Mitglieder der Vereine erbracht werden, wovon die gesamte Stadt Pulsnitz und nicht zuletzt ich als Bürgermeister profitieren. Uneigennützig, mit einem wahnsinnig hohen persönlichen Engagement und als Herzensangelegenheit untermauert wird das Vereinsleben nicht nur organisiert, sondern auch gemeinsam gelebt. Dass nicht nur Vereinsmitglieder, sondern viele andere Menschen mehr teilhaben, wird oft als Selbstverständlichkeit aufgenommen. Nicht selten stellen sich Vereinsaktivitäten als gesellschaftliche Events heraus, was nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Ebenso sind in der heutigen Zeit die Sponsoren un-abkömmlich geworden. Ohne die finanziell notwendige Ausstattung würde sich oft rein gar nichts bewegen. Und so können wir alle sehr dankbar sein, dass sich um die ehrenamtlich Engagierten auch diejenigen Menschen einfinden, die gern bereit sind, sich sowohl mit monetären als auch Sachmitteln einzubringen. Mit Recht können wir stolz darauf sein, dass in unserer Stadt Pulsnitz mit seinen Ortsteilen dieses Zusammenspiel die Regel und nicht die Ausnahme ist. Nicht zuletzt zeigte sich das gute Zusammenspiel aller bei unserem Stadtfest. Fast drei Tage lang feierten die Pulsnitzer und ihre Gäste bei ausgelassener Stimmung ein wirklich grandioses Familienfest. Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam, die beteiligten Vereine, alle Mitwirkenden, Unterstützer und vor allem den Hauptsponsor, die Volksbank Bautzen. – Gesellschaftliches Leben entsteht immer dann, wenn sich der Einzelne um das Ganze sorgt oder auch, um mit den Worten von Ewald Balsler zu sprechen: „Die Welt lebt von Menschen, die mehr als ihre Pflicht tun.“

In der letzten Zeit war ein wenig Ruhe eingeleitet in der Fortentwicklung der Infrastruktur der Stadt. Doch mit den vergangenen Beschlussfassungen sollte sich wieder einiges tun. Mit der Freigabe des Verkaufes des Grundstückes am Eierberg durch die Stadträte kann dort nunmehr ein neues Wohnbaugelände entstehen. Gute Hoffnung besteht, dass die Erschließung noch in diesem Jahr startet und sich das Gebiet zeitnah mit zahlreichen Baustellen füllt. Ein weiteres Vorhaben ist die Sanierung unseres Kirchplatzes. Im Rahmen des Stadtanierungsprogramms SOP werden wir in diesem Jahr die Planung angehen und im kommenden Jahr hoffentlich mit dem Bau beginnen können. Dass wir die Anwohner bei der Planung mitnehmen wollen, ist selbstverständlich. Eine erste grundsätzliche Begehung hat stattgefunden, um den Rahmen abzustecken, und alsbald werden wir zu einer Veranstaltung laden.

Geplant für dieses Jahr sind ebenfalls noch die Baumaßnahmen an der Mittelbacher und Königsbrücker Straße. Mitunter stellen sich aber leider Sachlagen ein, die durch uns nicht beeinflussbar und deren Folgen wir gezwungen sind, akzeptieren zu müssen. Aber auch hier zeichnet sich Licht am Horizont ab und ein Baubeginn rückt wieder in greifbare Nähe.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie wunderbar das Leben sein kann, zeigte sich mir wieder zu unserem Babyempfang. Überglückliche Eltern mit ihren kleinen Lieblingen im Arm lassen den Alltag in einem ganz anderen Licht erscheinen. Der Sinn des Lebens ist allgegenwärtig und will manchmal nur neu entdeckt werden.

Genießen Sie den Frühling und lassen Sie sich einfach inspirieren von seiner Schönheit und Vielfalt.

- Stadtrat -**Stadtratsbericht der Sitzung vom 19.05.2015****Wohnbaugelände Weststraße**

Nach Klärung aller Formalitäten zu Sitzungsbeginn hatte der Stadtrat über die Bevollmächtigungen des Bürgermeisters sowie des Aufsichtsrates der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH (SWG) bezüglich des Verkaufs der Flurstücke im Wohnbaugelände Weststraße zu befinden. Bereits im Dezember vergangenen Jahres lagen diese Beschlüsse zur Abstimmung vor. Aufgrund nachträglicher Änderungen und nochmaliger Überarbeitung des Kaufvertrages war nun eine erneute Beschlussfassung notwendig. Nach ausführlicher Erläuterung der eingearbeiteten Änderungen durch den anwesenden Rechtsanwalt stimmte der Stadtrat den Beschlüssen einstimmig zu. Nach erfolgter Beschlussfassung in den Gremien der SWG kann der Verkauf des Wohnbaugeländes Weststraße nun endgültig auf den Weg gebracht werden.

Satzungsänderungen

Weiterhin lagen zwei Satzungen zur Beschlussfassung vor. Zum einen wurde die Entschädigungssatzung dahingehend geändert, dass die Entschädigung für Wahlhelfer am

Wahlsonntag zukünftig von 20,00 Euro auf 30,00 Euro erhöht wird. Zum anderen wurden geringfügige Änderungen in der Hauptsatzung vorgenommen, da sich die Regelungen der im Juni 2014 beschlossenen Satzung als nicht praktikabel erwiesen. Beide Satzungen wurden ebenfalls einstimmig beschlossen.

Nachtragshaushalt 2015

Frau Füssel informierte ausführlich über den Entwurf des Nachtragshaushaltes 2015 und die damit verbundenen Änderungen. Im Ergebnis dessen verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis um 102.100 Euro auf -718.400 Euro. In der Zeit vom 20. – 29. Mai liegt der Entwurf zur Einsichtnahme aus. Einwohner und Abgabepflichtige haben bis zum 9. Juni die Möglichkeit, Einwendungen geltend zu machen.

Annahme von Zuwendungen

Wie jeden Monat waren erfreulicherweise wieder Spendeneingänge bei der Stadtverwaltung zu verzeichnen. Die Annahme der Geld- und Sachspenden für folgende Einrichtungen und Projekte erfolgte einstimmig.

Stadtfest	2.650,00 Euro
Kita Kunterbunt (Kinderfest)	1.135,00 Euro
Kita Oberlichtenau (Kinderfest)	50,00 Euro
Gesundheitslauf	500,00 Euro
Freizeitoase (BMX Strecke)	200,00 Euro
FFW Friedersdorf	250,00 Euro
Kita Kunterbunt	7.647,08 Euro
(Reinigungsleistungen-Sachspende)	

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung.

Erweiterung Lidl-Markt

Ebenfalls zum wiederholten Male wurde über die geplante Erweiterung des Lidl-Marktes an der Kamenzer Straße beraten. Nach ausführlicher Diskussion sowie einer Änderung in der Beschlussvorlage wurde der Erweiterung zugestimmt unter der Maßgabe, mit dem Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen. Abschließend befand der Stadtrat einstimmig über eine Änderung des Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Kamenzer Straße/ Spittelweg sowie zwei weitere Beschlüsse aus dem Bereich der Bauverwaltung.

N.W.

Eine Linde und eine indische Weisheit für die Jüngsten**25 Kinder kamen im zweiten Halbjahr 2014 zur Welt und nun zum Babyempfang der Stadt**

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Bürgermeister Peter Graff (FDP) die 25 Kinder, die zwischen Juli und Dezember 2014 in Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau geboren wurden.

In seiner Rede, die Last, aber vor allem die Freude, die mit den Kindern einhergehen, betrachtete, erklärte der Bürgermeister als dreifacher Vater das, was die jungen Eltern erwartet und verglich dieses Werden und Gedeihen auch mit dem Baum, der wächst und seine Äste entfaltet. Die Babys hörten da natürlich noch nicht zu, zappelten vergnügt und waren bemerkenswert ruhig.

Übrigens - die Jungs dieses Jahrgangs werden es in Pulsnitz schwer haben, später eine gleichaltrige Partnerin zu finden, denn sie sind klar in der Überzahl: 16 Knaben und neun Mädchen sind es. 2014 kamen insgesamt 57 Kinder zur Welt, in etwa so viele wie 2013, aber weniger, als in den Jahren vorher. Die Kinderanzahl stabilisiert sich sozusagen auf einem recht niedrigen Niveau. Wie immer fand der Empfang im „Pfefferkuchenland“ statt, da, wo viele der Kinder später auf die Bäume klettern werden, die dort zu den schon zahlreichen Babyempfangen gepflanzt wurden, so, wie auch zu diesem Treffen. Der neue in die Erde gesetzte Baum ist diesmal eine Linde, ein Gehölz von erstaunlicher Kraft und Vitalität. Und der bis zu 1000 Jahre alt werden kann. Dazu

kommt wie immer eine Spruchtafel: „Sind die Kinder klein, müssen wir ihnen helfen, Wurzeln zu fassen. Sind sie aber groß geworden, müssen wir ihnen Flügel schenken.“ Eine indische Spruchweisheit. Nach dem offiziellen Empfang zogen die jungen Eltern mit ihren Sprösslingen in das Vereinsheim an der Hempelstraße, um bei Kaffee und Kuchen in einer lockeren Gesprächsrunde einander kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Peter Graff überreichte bei dieser Gelegenheit jedem Kind eine CD mit Liedern und Geschichten sowie einen - hölzernen- Pfefferkuchenmann, in dem Name und Geburtstag eingraviert sind. Eine hübsche Erinnerung an diesen kleinen Festakt.

F.S.



Bürgermeister Peter Graff empfängt die jüngsten Pulsnitzer im Pfefferkuchenland.

- Baumaßnahmen -**Vorbereitungen für Straßen und Gehwegbau laufen****Ufermauer Schulstraße**

Gegenwärtig sind die Abschnitte 13 und 14 in Arbeit. Die Fundamentierung wurde bereits abgeschlossen und die Wandbetonage des Abschnittes 13 erfolgte bereits in der 20. Kalenderwoche. Die Betonage des Wandabschnittes 14 ist in der 21. Woche geplant. Insgesamt liegen die Arbeiten voll im Bauablaufplan, wobei bereits ein leichter zeitlicher Vorlauf verzeichnet werden kann.

Staatsstraße S 104, Abschnitt Ortslage Friedersdorf (Hartbachtich bis Wiesenstraße)

Noch in dieser Woche erfolgt die Beantragung der gemeindefachlichen Stellungnahme aufgrund der Bestätigung der überplanmäßigen Ausgabe im letzten Stadtrat. Probleme bereitet die Gesamtfinanzierung der Maßnahme; insbesondere für den Teil Straßenentwässerung des Abwasserzweckverbandes. Die notwendigen Haushaltsmittel des AZV sind gegenwärtig nicht freigegeben.

S 56 Mittelbacher Straße, Ausbau eines Gehweges

Die notwendige neue gemeindefachliche Stellungnahme ist beantragt. Alle

Unterlagen für den Fördermittelantrag sind bereits zur Prüfung beim Landratsamt. Nach Vorliegen der Stellungnahme werden die Antragsunterlagen zur Fördermittelbearbeitung an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Meißen weitergeleitet.

Straßenbeleuchtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Nach der Entscheidung im Stadtrat erfolgte durch die Verwaltung die Auftragserteilung an die ENSO. Der exakte Baubeginn für den Abschnitt Spittelweg bis Parkplatz Russengrab kann gegenwärtig noch nicht genannt werden.

Sporthalle Hempelstraße

Die Bauarbeiten in der Sporthalle finden diese Woche ihren Abschluss. Die Freianlagen, Drainage und Regenwasserentsorgung werden mit Bestätigung der Fördermittel durch die Sächsische Aufbaubank in Angriff genommen. Ein besonderes Lob gilt allen bisher am Bau Beteiligten. Die Zusammenarbeit zwischen Planungsbüro, Gewerken und der Verwaltung verlief reibungslos und führte zu einem ordentlichen Ergebnis.

Haltepunkt Pulsnitz Süd – Meißner Seite

Es gibt noch keine terminliche Aussage zum avisierten Baubeginn im Herbst 2015. Die Bauarbeiten am Bahnübergang Dresdener Straße konnten planmäßig Ende April abgeschlossen werden. Seit dem ist eine ordnungsgemäße Befahrung des Überganges wieder möglich.

Umleitungsstrecke für Bahnbau

Noch in der 21. Kalenderwoche wird die Deutsche Bahn den stark in Mitleidenschaft gezogenen Randstreifen zwischen Schwarzen Weg und Garagenstandort Mittelmühle instand setzen. Eine entsprechende Abstimmung vor Ort erfolgte durch den Fachdienst Technik und das Ordnungsamt.

Spielplätze in Pulsnitz

Sämtliche Spielplätze im Stadtgebiet sind derzeit in der Überprüfung und Bearbeitung durch den städtischen Bauhof. Beschädigte Spielgeräte werden repariert oder nach Möglichkeit ersetzt.

D.S.

Termin für Steuerzahler

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2015 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX Volksbank Bautzen eG IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07, BIC: GENODEF1BZV Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 16. Juni 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2 statt.

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 2. Juni 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 4. Juni 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Ortschaftsrat: Donnerstag, 11. Juni 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109	
Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

F.S.

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großbröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de
Nächste Termine: 9. Juni und 7. Juli 2015

Entsorgungstermine**Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau**

Seit 5. Mai und bis Ende Oktober erfolgt die Leerung der Biotonne wieder jede Woche dienstags

Restabfall	8. und 22. Juni
Bioabfall	2., 9., 16., 23., 30. Juni
Gelbe Tonne	4. und 17. Juni
Papiertonne	22. Juni

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juli-Ausgabe erscheint am 27. Juni 2015. Redaktionsschluss ist der 15. Juni, Anzeigenschluss am 16. Juni 2015. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.



Beschlüsse des Pulsnitzer Stadtrates vom 19.5.2015

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Flurstücke Nr. 200/3, 201, 202, 203, 204 und 167/24 der Gemarkung Pulsnitz MS, Wohnbaugebiet Weststraße - Bevollmächtigung Bürgermeister

Beschluss Nr. VI/2015/0114

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.05.2015 den Bürgermeister, als Vertreter der Stadt Pulsnitz zu bevollmächtigen in der Gesellschafterversammlung der SWG, dem Verkauf der Flurstücke Nr. 200/3, 201, 202, 203, 204 und 167/24 der Gemarkung Pulsnitz MS im Wohnbaugebiet B-Plan Gebiet Weststraße zuzustimmen.

Der Entwurf des Kaufvertrages, einschließlich Anlagen, ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Gleichzeitig wird hiermit der Beschluss Nr. VI/2014/0076 vom 16.12.2014 aufgehoben.

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Flurstücke Nr. 200/3, 201, 202, 203, 204 und 167/24 der Gemarkung Pulsnitz MS, Wohnbaugebiet Weststraße - Bevollmächtigung Aufsichtsrat SWG

Beschluss Nr. VI/2015/0115

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.05.2015 den Aufsichtsrat der SWG, als gesandter Vertreter des Stadtrates Pulsnitz, zu bevollmächtigen in der Aufsichtsratsversammlung der SWG, dem Verkauf der Flurstücke Nr. 200/3, 201, 202, 203, 204 und 167/24 der Gemarkung Pulsnitz MS, im Wohnbaugebiet B-Plan Gebiet Weststraße zuzustimmen.

Der Entwurf des Kaufvertrages, einschließlich Anlagen, ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Gleichzeitig wird hiermit der Beschluss Nr. VI/2014/0072 vom 16.12.2014 aufgehoben.

Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Beschluss Nr. VI/2015/0120

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Änderungssatzung.

1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit – Entschädigungssatzung -

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit – Entschädigungssatzung – vom 16. April 2013 wird wie folgt geändert:

Artikel 1

§ 5 Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei Kommunalwahlen wird wie folgt geändert:

Bei Wahlen erhalten ehrenamtlich Tätige folgende Entschädigung:

- Mitglieder der Wahlvorstände und Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses (Vorsitzender, Stellvertreter und Beisitzer) am Wahlsonntag je 30,00 Euro
- Hilfskräfte zur Ermittlung des Abstimmresultates am Wahlsonntag je 5,00 Euro

Artikel 2

Die Satzung tritt am 01.06.2015 in Kraft.

Pulsnitz, 20.05.2015

Peter Graff/Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, 20.05.2015

Peter Graff/Bürgermeister

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0121

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19. Mai 2015 die Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz.

Die Hauptsatzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses (siehe Seite 4).

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2015/0127

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Beratung und Beschlussfassung zur Maßnahme „Erweiterung Lidl-Markt Kamenzer Straße“

Beschluss Nr. VI/2015/0098

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt in seiner Sitzung am 19.05.2015 der geplanten Erweiterung des bestehenden Lidl-Marktes am Standort Kamenzer Straße im Rahmen des im Bebauungsplanentwurf festgelegten maximalen Maßes der Nutzung und der ergänzenden Festsetzungen zu gründerischen Maßnahmen zu.

Es ist eine Erweiterung von bisher 800 m² auf 1050 m² vorgesehen. Die Erweiterung wird allein durch Flächenoptimierung innerhalb des Marktes erreicht.

Für die Umsetzung des Vorhabens wird mit dem Vorhabenträger ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. In diesem Vertrag und dem vorhabenbezogenen Plan werden alle für die Stadt Pulsnitz relevanten Bedingungen festgelegt.

Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss 1. Änderung des Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Kamenzer Straße/Spittelweg“, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0124

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.05.2015 die Aufstellung der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße /Spittelweg“ der Stadt Pulsnitz für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Dieser umfasst die Flurstücke 427/6, 427/7, 428/2 und 430/2 sowie Teile der Flurstücke 432/6, 433/5, 433/6, 435/3 und 435/4 der Gemarkung Pulsnitz OS.

Planungsziel der 1. Änderung ist die Überarbeitung der planungsrechtlichen Festsetzungen im Änderungsbereich, um die Bebaubarkeit der Fläche an aktuelle Planungserfordernisse anzupassen. Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der

Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Die beigefügte Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.



Beratung und Beschlussfassung zum Billigungs- und Offenlagebeschluss 1. Änderung des Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Kamenzer Straße/Spittelweg“, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0125

Der Stadtrat von Pulsnitz billigt in seiner Sitzung am 19.05.2015 den Entwurf der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“ in der Fassung vom 05.05.2015, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C).

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“ in der Fassung vom 05.05.2015 wird zur Offenlage bestimmt.

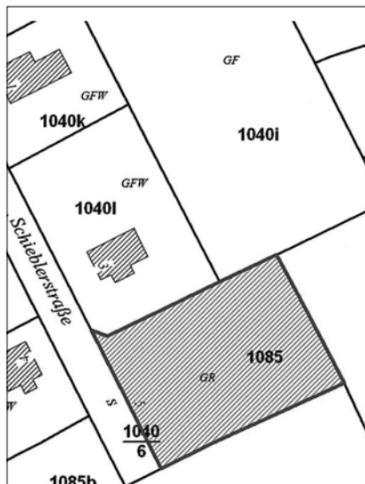
Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die beigefügte Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss der Ergänzungssatzung Pulsnitz „Flurstück 1085 Gemarkung Pulsnitz OS“ (Schieblerstraße)

Beschluss Nr. VI/2015/0126

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.05.2015 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für das Flurstück 1085 der Gemarkung Pulsnitz OS. Der Geltungsbereich der Ergänzung ist der Anlage 1 zu entnehmen.



Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Gebietsbeschlusses zum Stadtbaugebiet Pulsnitz - Beschluss-Nr. 2004/0294 vom 21.06.2004

Beschluss Nr. VI/2015/0128

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.05.2015 den auf der Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Pulsnitz gefassten Beschluss Nr. 2004/0294 vom 21.06.2004 (Gebietsbeschluss im Rahmen des Programms Stadtbau Ost) aufzuheben.

Peter Graff, Bürgermeister

Beschluss Stadtrat vom 21.4.2015

Miete Kultur und Tourismus gGmbH

Beschluss Nr. VI/2015/0109

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH die Gebäude

Stadtmuseum, Goethestraße 20a und Haus des Gastes, Am Markt 3

bis zum 31.12.2018 mietfrei zur Verfügung zu stellen. Die Zahlung der Betriebskosten erfolgt direkt durch die Kultur und Tourismus gGmbH.

Beschlüsse

Technischer Ausschuss vom 7.5.2015

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2015/0117

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid für die Umnutzung eines Lagergeländes zum Firmensitz einer neuen Firma auf dem Grundstück Am der Mittelmühle 12 in 01896 Pulsnitz.

Beschluss-Nr. VI/2015/0118

Bauantrag für die Errichtung einer Garage auf dem Grundstück Friedersdorfer Siedlung 11 in 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf Siedlung.

Beschluss-Nr. VI/2015/0119

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur 1. Tektur zum Bauantrag 18.10.2013 – Umbau und Energiesanierung Mehrfamilienhaus auf dem Grundstück Dresdner Straße 72 in 01896 Pulsnitz.

Beschluss-Nr. VI/2015/0129

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid für die Errichtung eines Heizkraftwerkes (gasbetrieben) auf dem Flurstück Nr. 280/4 Gemarkung Pulsnitz OS (Fabrikstraße) in 01896 Pulsnitz.

Peter Graff
Bürgermeister

Graff, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung - Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“

Der Stadtrat von Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 19.05.2015 den Entwurf der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“ in der Fassung vom 05.05.2015, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Planungsziel der 1. Änderung des Bebauungsplans ist die Überarbeitung der planungsrechtlichen Festsetzungen im Änderungsbereich, um die Bebaubarkeit der Fläche an aktuelle Planungserfordernisse anzupassen.

Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend.

Danach wird von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“ für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar

vom 08.06.2015 bis einschließlich 10.07.2015
zu den Dienstzeiten:
Montag: 8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Dienstag: 8.00-12.00 u. 13.00-16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag: 8.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Freitag: 8.00-12.00 Uhr

im Fachbereich Bau- und Ordnungswesen, Fachdienst Technik, der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Markt 1, 2. OG, Zimmer 2.6.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Pulsnitz, 20.05.2015

- Lärmaktionsplanung der Bahn -

Öffentlichkeitsbeteiligung bei Eisenbahn-Bundesamt

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat am 15. April 2015 mit der ersten bundesweiten Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung an den Hauptstrecken des Bundes begonnen. Bürgerinnen und Bürger können an einer Befragung im Internet teilnehmen und sich damit an der Erstellung des Lärmaktionsplans beteiligen.

Das Beteiligungsverfahren erfolgt in zwei Phasen: In der ersten Phase, die bereits am 31. Mai 2015 endet, können sich die Betroffenen zur ihrer persönlichen Belastungssituation durch Schienenverkehrslärm einbringen. Nach Veröffentlichung der Ergebnisse der Lärmaktionsplanung besteht in einer zweiten Phase die Möglichkeit,

diese noch einmal zu bewerten. Die Beteiligungsplattform kann unter folgendem Link erreicht werden:

<http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>

Vorgesehener Verfahrensablauf:

- Erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Erstellung des Entwurfs der Lärmaktionsplanung
- Veröffentlichung des Entwurfs der Lärmaktionsplanung
- Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Veröffentlichung der fertigen Lärmaktionsplanung



Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächs-GVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 19. Mai 2015 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Stadtrates die folgende Hauptsatzung beschlossen:

Erster Teil Organe der Stadt

§ 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

Erster Abschnitt Stadtrat

§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Die Zahl der Stadträte bemisst sich nach § 29 Abs. 2 SächsGemO und beträgt 18.

§ 4 Beschließende Ausschüsse

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
 1. der Verwaltungsausschuss,
 2. der Technische Ausschuss.
- (2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren weiteren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.
- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:
 1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
 2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist.
 3. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.
- (4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussichtlich wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 5 Beziehungen zwischen dem Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen

- (1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglie-

der zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

- (2) Der Stadtrat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Der Stadtrat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.
- (3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.
- (4) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse aussetzen und die Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.

§ 6 Verwaltungsausschuss

- (1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
 2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
 3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstätten-gesetz,
 4. soziale und kulturelle Angelegenheiten,
 5. Gesundheitsangelegenheiten,
 6. Marktangelegenheiten,
 7. Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.
- (2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über:
 1. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen TVöD 7 bis 9 und S 7 – S 9 soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.
 2. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen von mehr als 500 Euro bis zu 2.500 Euro,
 3. die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 10.000 Euro bis zu 20.000 Euro,
 4. die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 10.000 Euro bis zu 50.000 Euro,
 5. die Stundung von Forderungen von mehr als zwei Monaten bis zu sechs Monaten und von mehr als 2.000 Euro, von mehr als sechs Monaten und von mehr als 5.000 Euro bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro,
 6. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 500 Euro, aber nicht mehr als 2.500 Euro beträgt,
 7. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Buchwert mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall beträgt,
 8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
 9. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert von mehr als 1.000 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall,
 10. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

§ 7 Technischer Ausschuss

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
 2. Versorgung und Entsorgung,
 3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
 4. Verkehrswesen,
 5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz,
 6. technische Verwaltung stadteigener Gebäude,
 7. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
 8. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:
 1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über
 - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
 - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
 - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
 - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
 - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
 - f) die Teilungsgenehmigungen,
 2. die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen,
 3. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 100.000 Euro im Einzelfall,
 4. die Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 20.000 Euro bis zu 100.000 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen sowie die Vergabe von Aufträgen von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) von mehr als 10.000 Euro bis zu 50.000 Euro,
 5. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungsgenehmigungen,
 6. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).

§ 8 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

Zweiter Abschnitt Bürgermeister

§ 9 Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 10 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets mit Ausnahme der
 - a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 10.000 Euro,
 - b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 10.000 Euro,
 - c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 20.000 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,
 2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
 3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
 4. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 10.000 Euro im Einzelfall, und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
 5. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 6 und S 6, von Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
 6. die Gewährung unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitsgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
 7. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 500 Euro im Einzelfall,
 8. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu zwei Monaten in unbeschränkter Höhe, bis zu sechs Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 Euro,
 9. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 500 Euro beträgt,
 10. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
 11. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000 Euro im Einzelfall,
 12. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 1.000 Euro im Einzelfall,
 13. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2.500 Euro nicht übersteigen.
 14. die Entscheidung über die Vergabe von Nachträgen von bis zu 10 % der Vergabesumme im Einzelfall, höchstens jedoch 10.000 Euro. Das Gremium, welches die Vergabe des Hauptauftrages beschlossen hat, ist über den Nachtrag zu informieren.
- (3) Der Bürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsgründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über

die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Bürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.

- (4) Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. In diesen Fällen hat der Stadtrat über den Widerspruch zu entscheiden.

§ 11 Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte einen 1. und einen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt. Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters im Übrigen bestellt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat einen oder mehrere Bedienstete. Die Bestellung und die Bestimmung der Reihenfolge nimmt der Bürgermeister vor.

§ 12 Gleichstellungsbeauftragter

- (1) Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt hin.
- (3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Zweiter Teil Mitwirkung der Einwohner

§ 13 Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 14 Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 15 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von den Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens zehn vom Hundert der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

Dritter Teil Ortschaftsverfassung

§ 16 Ortschaftsverfassung der Ortschaft Oberlichtenau

- (1) In der Ortschaft Oberlichtenau wird die Ortschaftsverfassung eingeführt.
- (2) Der Ortschaftsrat besteht aus 6 Mitgliedern.
- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisun-



Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

gen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.

- (5) In der Ortschaft Oberlichtenau wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.
- (6) Dem Ortschaftsrat werden zur Erfüllung der ihm zugewiesenen Aufgaben angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze werden im Haushaltsplan der Gemeinde unter Berücksichtigung des Umfangs der in der Ortschaft vorhandenen Einrichtungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt festgesetzt.
- (8) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.
- (9) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gem. §§ 24, 25 SächsGemO können auch in der Ortschaft Oberlichtenau durchgeführt werden.

Vierter Teil Sonstige Vorschrift

§ 17 Inkrafttreten

Diese Satzung, tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz in der Fassung vom 18.06.2014 außer Kraft.

Pulsnitz, den 20.05.2015


Peter Graff/Bürgermeister




Peter Graff/Bürgermeister



Pulsnitz, 20.05.2015


Peter Graff/Bürgermeister

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

7. Juni ist Wahltag

Am 7. Juni sind alle Wahlberechtigten des Landkreises Bautzen aufgerufen, ihren Landrat zu wählen. Die Wahlbenachrichtigungskarten wurden bereits verschickt. Briefwahlunterlagen können in der Stadtverwaltung, Bürgerbüro beantragt werden. Der Kreiswahlausschuss hat die beiden fristgerecht eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Landrates zugelassen:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Harig, Michael,
Landrat, geb. 1960
2. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
Bitzka, Jens,
Büroleiter, geb. 1971

In zwei Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz, in Steina und Lichtenberg, wird an diesem Tag auch der ehrenamtliche Bürgermeister gewählt. In Steina gibt es einen zugelassenen Wahlvorschlag, den Amtsinhaber.

1. Freie Demokratische Partei (FDP)
Hönicke, Lutz,
Elektromeister, ehrenamtlicher Bürgermeister, geb. 1964

In Lichtenberg kandidiert nehmen dem Amtsinhaber Christian Mögel auf dem zweiten Listenplatz ein weiterer Einzelkandidat:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Mögel, Christian,
Prokurist, ehrenamtlicher Bürgermeister, geb. 1954
2. Schubert (Einzelkandidat)
Schubert, Thomas,
Leiter Arbeitsverwaltung, geb.: 1975
E. R.

Neu- anschaffungen in der Bibliothek

Neben dem eigenen Bestand und dem wechselnden Angebot der Kreisergänzungsbibliothek gab es in diesem Jahr weitere Neuanschaffungen.

Die Nutzungsgebühren der Leser werden kontinuierlich für Neuanschaffungen von Büchern oder DVDs verwendet. Ab sofort können sie mit ausgeliehen werden: Lucinda Riley – Der Engelsbaum
Karin Slaughter - Verstummt
Sabine Ebert – 1815 - Blutfrieden
Tess Gerritsen – Der Schneeleopard
Tamara McKinley – Der Zauber von Savannah Winds
Linda Chapman – Sternschweif – Verzauberte Herzen
Erhard Dietl – Die Olchis – Olchi Opa krätzigste Abenteuer
Ein Besuch der Pulsnitzer Bibliothek im Stadtmuseum lohnt also immer wieder.

Pfefferkuchen- markt 2015

Zur Gestaltung der Werbeflyer für den Pfefferkuchenmarkt werden noch Fotos vom Markt 2014 gesucht, bitte bei Herrn Lutz Tenne melden Tel. 7 23 69 oder l.tenne@pfefferkuchen.de.

Der 13. Pfefferkuchenmarkt findet vom 6. bis 8. November 2015 statt. Die Eröffnung erfolgt am Freitag 13 Uhr auf dem Marktplatz. Am Freitag schließen die Geschäfte um 20 Uhr, Sonnabend ist der Markt von 9 bis 20 Uhr geöffnet und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr. Für diesen Markt werden noch Handwerker mit Vorführungen gesucht. Eine Anmeldung für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine ist zwingend notwendig, das betrifft alle Aktivitäten im oder vor dem Geschäft (zum Beispiel auch Grundstück), die nicht unmittelbar zur allgemeinen Geschäftstätigkeit gehört (zum Beispiel Imbissangebot, der Ausschank von Heißgetränken und anderes).

Die Bewerbungen (können im Rathaus/Bürgerbüro, bei Frau Christel Frenzel (Jeans & Modewelt), bei Herrn Peter Kotsch (Pfefferkücherei Löschner), bei Herrn Tenne (Pfefferkücherei Handrick) und per E-Mail markt@pfefferkuchen.de abgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2015.

Organisationsbüro des
13. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarktes

- 22. Stadtfest Pulsnitz -

Danke für ein schönes Stadtfest



Tänzer auf und vor der Bühne zu Broadwaymelodien der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilten

Pulsnitz hat gefeiert! Vom 8. bis zum 10. Mai beging die Pfefferkuchenstadt ihr 22. Stadtfest. Zwischen dem Seniorennachmittag am Freitag und dem Abschlusskonzert am Sonntag spannte das Programm einen weiten Bogen. So hatten es die Organisatoren, Bob Kreutel vom Café Harlekin in Pulsnitz und die Stadtverwaltung Pulsnitz, auch angekündigt.

Die riesige Diskokugel über dem Brunnen am Marktplatz, die am Vorabend des Festes aufgebaut wurde, lies schon erahnen, dass das Fest im Vergleich zu den Vorjahren wieder ein paar Neuerungen bringt. Neben den traditionellen Programmpunkten gab es zum Beispiel Kinder- und Familiensport und ein Kabarett. Vom Blasmusikkonzert bis zu den elektronischen Klängen der DJs war für jeden etwas dabei. Außerordentlich gut besucht war das Fest in diesem Jahr bereits am Freitagnachmittag, aber auch der Frühsport, das Kinoprogramm und das beliebte Konzert des Oberlichtenauer Spielmannszuges kamen sehr gut beim Publikum an. Sicherlich trug das gute Wetter dazu bei, dass so viele Besucher in die Stadt strömten - auf den Parkplätzen waren nicht nur regionale Kennzeichen an den Autos zu sehen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Spon-

soren und Partnern, die das Fest mit ihrer Unterstützung ermöglichten. Darüber hinaus bedanken sich die Organisatoren bei allen Vereinen und Freiwilligen, bei den Kindertageseinrichtungen, bei allen Helfern vor und



Straßenmusikanten unterwegs

hinter den Bühnen und ganz besonders bei den Mitarbeitern des Bauhofs, die für Ordnung auf dem Festgelände gesorgt haben. Das 22. Stadtfest Pulsnitz findet vom 6. - 8. Mai 2016 statt.

S. R.



Dana Herrlich aktivierte das Publikum beim Zumba.

Begeisterte Stadtfest-Wanderer sagen Dank

Zum Stadtfest gab es wieder die traditionelle Wanderung in die nahe Umgebung von Pulsnitz. Diesmal lag das Ziel in Ohorn auf dem Wanderrastplatz Tanneberg. Umrahmt vom leuchtenden satten Gelb der Rapsfelder prä-sentierte sich der Rastplatz von seiner besten Seite. Klare Luft sorgte für entsprechende Fernsicht ins Oberlausitzer Bergland und nach Dresden bis zum Erzgebirge. Das begeisterte die über 60 wanderfreudigen Männer und Frauen sehr, darunter auch zahlreiche Kurgäste aus der Klinik Schwedenstein.

Schon zur guten Tradition seit ein paar Jahren ist die musikalische Umrahmung der Wanderpause durch den Gemischten Chor Pulsnitz geworden. Immer mehr Mitglieder des Chores wandern mit der bunt gemischten Wandertruppe mit. Aber auch die Sänger, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, lassen sich den Ausflug zum jeweiligen Rastplatz nicht entgehen und reisen mit einem Fahrzeug an. Und so gab es wieder neben dem Imbiss und dem Genuss vom Ausblick noch eine kleine Gesangeinlage mit Wander- und Frühlings-

liedern gratis dazu, bei der auch die anderen Wanderer mit einstimmten.

Bei dem herrlichem Wanderwetter konnten die Teilnehmer die Natur unserer Heimat hautnah erleben. Vor dem Harlekin gab es die essbaren Medaillen in Form eines Wanderstiefels aus Pfefferkuchen mit der Jahreszahl 2015 und eine Teilnehmerurkunde mit einem Landschaftsfoto vom Tanneberg, der Raststelle auf der Wanderung.

Für die großzügige Unterstützung dieser Wanderung möchten sich alle Teilnehmer, bei den Sponsoren bedanken: Bäckerei Ziller, Ines Philipp von der Robert-Koch-Apotheke, Fruchtsaftkelterei Schmieder, Gerd Busch vom Schützenhaus, Getränkehandel Fristo, Fleischerei Thomschke, Schiebocker Fleischwaren, Druckerei Schirmeister, Pfefferkücherei Handrick, Bob Kreutel vom Harlekin, Tiefkühlkost Hauswalde, Gemischter Chor Pulsnitz e. V. und Heiko Hirsch von der Stadtverwaltung Pulsnitz.

Im Namen aller Wanderfreunde
Wanderfreund Andreas

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz am

zum 80. Geburtstag	am 1. Juni	Frau Hannelore Barth
zum 80. Geburtstag	am 3. Juni	Herrn Rudi Stöpel
zum 86. Geburtstag	am 3. Juni	Frau Irmgard Barth
zum 82. Geburtstag	am 4. Juni	Frau Erna Spillmann
zum 83. Geburtstag	am 4. Juni	Frau Margit Rösner
zum 85. Geburtstag	am 4. Juni	Herrn Rudolf Herzog
zum 86. Geburtstag	am 4. Juni	Herrn Günter Nitsche
zum 75. Geburtstag	am 5. Juni	Frau Dorit Lunze
zum 84. Geburtstag	am 6. Juni	Herrn Paul Gründler
zum 94. Geburtstag	am 6. Juni	Frau Christa Glausch
zum 75. Geburtstag	am 7. Juni	Herrn Helgo Schöne
zum 80. Geburtstag	am 8. Juni	Herrn Wilfried Hübner
zum 85. Geburtstag	am 9. Juni	Herrn Helfried Hähnel
zum 75. Geburtstag	am 11. Juni	Frau Monika Großmann
zum 89. Geburtstag	am 13. Juni	Herrn Werner Oswald
zum 89. Geburtstag	am 14. Juni	Frau Ingeburg Siewert
zum 86. Geburtstag	am 15. Juni	Herr Helfried Läßke
zum 81. Geburtstag	am 16. Juni	Frau Erika Naujokat
zum 85. Geburtstag	am 17. Juni	Frau Ruth Anders
zum 85. Geburtstag	am 17. Juni	Frau Annelies Haase
zum 88. Geburtstag	am 17. Juni	Frau Annelies Kunath
zum 84. Geburtstag	am 20. Juni	Herr Ewald Drescher
zum 84. Geburtstag	am 21. Juni	Frau Ingeborg Philipp
zum 85. Geburtstag	am 21. Juni	Herrn Siegfried Herbig
zum 80. Geburtstag	am 22. Juni	Herrn Gotthard Oswald
zum 92. Geburtstag	am 25. Juni	Frau Hildegard Hennig
zum 83. Geburtstag	am 26. Juni	Frau Christa Melzer
zum 85. Geburtstag	am 26. Juni	Herrn Manfred Wendt
zum 86. Geburtstag	am 26. Juni	Frau Käthe Tetzelt
zum 75. Geburtstag	am 27. Juni	Frau Waltraud Wildner
zum 82. Geburtstag	am 27. Juni	Frau Elise Schöpfs
zum 81. Geburtstag	am 28. Juni	Frau Monika Kühne
zum 82. Geburtstag	am 30. Juni	Frau Margit Weber

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 81. Geburtstag	am 14. Juni	Frau Wera Thieme
zum 81. Geburtstag	am 17. Juni	Frau Johanna Philipp
zum 83. Geburtstag	am 20. Juni	Frau Erika Krüger

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 85. Geburtstag	am 5. Juni	Herrn Gerhardt Lau
zum 84. Geburtstag	am 6. Juni	Herrn Werner Voigt
zum 89. Geburtstag	am 10. Juni	Frau Irene Kühne
zum 81. Geburtstag	am 15. Juni	Herrn Manfred Kreische
zum 81. Geburtstag	am 21. Juni	Frau Charlotte Schäfer
zum 80. Geburtstag	am 24. Juni	Frau Johanna Walter

Wünsche und Ideen von Kindern und Jugendlichen sind in diesem Sommer gefragt!

In Pulsnitz, Oberlichtenau und in der Region ist nix los? Es gibt keine Treffpunkte für Jugendliche? Eine Dirt-Bike-Anlage oder eine Jugendveranstaltung wären cool? Dann hat das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. das Richtige für alle 10-21-Jährigen in Pulsnitz und seinen Ortsteilen! Dessen Mitarbeiter laden zu zwei Jugendforen ein, um Wünsche und Ideen aus Jugendsicht zu besprechen. Dabei soll es natürlich nicht bleiben. Den jungen Einwohnern wird im Nachgang die Möglichkeit gegeben, mit Unterstützung an den eigenen Projekten zu arbeiten. Das Besondere: Für die Umsetzung der Ideen wird eine jährliche Förderung von 1000 € bereitgestellt. Über diese Summe entscheiden aber nicht etwa Erwachsene, sondern die Kinder und Jugendlichen in einem demokratischen Prozess selbst. Teilnehmen kann jeder, der in Pulsnitz wohnt, zur Schule geht, seine Ausbildung macht oder einfach nur für die Region etwas für Kinder und Jugendliche bewegen möchte.

Die Jugendforen finden zu folgenden Terminen statt:

24. Juni, 17-19 Uhr im Bürgerhaus Oberlichtenau, Am Sportplatz 5



26. Juni, 17-19 Uhr im ehemaligen Jugendclub Pulsnitz, Rietschelstraße 22a
Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, können sich Interessierte gern an unten stehenden Kontakt wenden.

Das Projekt wird unterstützt von der Stadt Pulsnitz und dem Jugendbeteiligungsprogramm „Jugend bewegt Kommune“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Christoph Semper
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Goethestraße 26 ; 01896 Pulsnitz
Mobil + WhatsApp: 0151/12105339
Mail: christoph.semper@kijunetzwerk.de
Facebook-Profil: www.facebook.com/jugendarbeit.westlausitz

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juni 1915

Das Pulsnitzer Wochenblatt hatte einen regen Kontakt zu den Frontsoldaten. Die Zeitung wurde regelmäßig unter der entsprechenden Feldpostnummer den Frontkämpfern zugesandt. Diese schrieben Postkarten an die Redaktion und bedankten sich über die Bindung an die Heimat über die Zeitung. In fast allen Karten und Briefen kam eine große Friedenssehnsucht zum Ausdruck. Schon Mitte 1915 war man im Allgemeinen des Krieges überdrüssig.

Es wurde an der Kleidung der Schuljungen in mehrfacher Weise Kritik geübt. Manche trugen zum Unterricht nachgestaltete Uniformen mit militärischen Rangabzeichen und imitierten Orden. Dies müsse als Beleidigung der Frontsoldaten herausgestellt und verändert werden.

Aufgrund der angespannten Lage an der Front gab es keinen Sonderurlaub für Landwirte mehr. Die letzten Urlaubsgesuche wurden zur Frühjahrbestellung erteilt. Für die Heuernte und die Pflege der Felder konnte kein Urlaub mehr erteilt werden.

Unter der Vielzahl der Kriegsauszeichnungen ragte der Militär-Sankt-Heinrichsorden des Königreiches Sachsen besonders heraus. Ihn erhielt Mitte Juni der Ohorner Generalleutnant Kurt Hempel als Kommandeur der 46. Infanterie-Brigade. An zweiter Stelle stand mit dem Ritterkreuz der 1. Klasse des Albrechtsordens der Rittermeister Dr. Alfred Lehmann aus Pulsnitz.
Am Donnerstag, dem 24. Juni fand auf dem Pulsnitzer Friedhof die Johannesfeier der Kirchgemeinde statt. Die Predigt hielt der Pastor Lic. Stange. Er sprach über die Stellung des Menschen zum Tod. Der Friedhof war zu der Feier sehr gut besucht. Die meisten Anwesenden hatten die Gräber ihrer Angehörigen mit Blumen geschmückt.

Am Freitag, dem 25. Juni traf eine Kompanie der Bischofswarder Garnison auf dem Schützenplan zu einer Gefechtsübung ein. Nach der Übung wurde auf dem Platz ein Militärlager aufgeschlagen. In den Nachmittag- und Abendstunden kamen viele neugierige Pulsnitzer, um sich mit den Soldaten zu unterhalten. Es wurde eine Strohpusche abgefeuert und gemeinsam wurden Soldatenlieder gesungen.

Versorgungslage

Aufgrund der reichen Kirschenernte wurde mehr Zucker für die Einweckfähigkeit der Hausfrauen benötigt. So konnte das Verkaufskontingent bedeutend erhöht werden, aber vor großen Vorratseinkäufen wurde gewarnt. Anfang Juni durfte in der Bäckerei wieder Weizenbrot auf Brotmarken verkauft werden. Allerdings wurden aufgrund des Nachtbackverbotes nur Brötchen vom Vortag angeboten, die in jedem Fall altbacken waren. Erschwert war die Brotzuteilung für Personen,

die aus einer anderen Gegend in einem Pulsnitzer Hotel weilten. Bis zu drei Tagen war die Versorgung mit Lebensmitteln problemlos. Wer länger blieb, musste aus dem Heimatort eine Brotmarkenabmeldebescheinigung nachweisen. Damit war die Brotversorgung in den Pulsnitzer Übernachtungslokalen gesichert. Wer länger als drei Tage bei Privatpersonen wohnte, musste die gleiche Bescheinigung auf dem Rathaus vorweisen, um Brotmarken zu bekommen.

Als alkoholfreies Erfrischungsgetränk für die Frontsoldaten wurde Zitronenwasser in der Tüte angeboten. Es konnte bequem als Feldpost versandt werden.

Da die meisten Männer an der Front waren, machte sich in der Heimat ein Arbeitskräftemangel bemerkbar. In der heimischen Textilindustrie wurden Werkführer, Kesselheizer und Maschinisten gesucht. Für den Granitabbau brauchte man Steinschläger und Steinmetzen. Für den Ausbau des Bahnhofes Klotzsche waren Erdarbeiter dringend nötig. Es fehlten auch Färbearbeiter, Ofentöpfer, geübte Weber, Kutscher für Transportarbeiten und Arbeitsburschen im Alter von 15 Jahren, die noch nicht frontdienstfähig waren.

Aus der Geschäftswelt

Am Dienstag, dem 15. Juni begann im Gasthof zur Vollung ein großer Emaille-Waren-Verkauf zu Billigpreisen. Täglich war der Saal des Lokals zwölf Stunden geöffnet. Es wurde Haushalts- und Küchengeschirr angeboten. Der Verkauf war für mehrere Tage geplant. Die Verkaufsmesse wurde am 22. Juni nochmals verlängert. Veranstalter war der Geschäftsmann Emil Keller aus Bautzen. Sein Motto war: Je größer der Umsatz, umso kleiner die Preise!

Veranstaltungen

Der Schwerpunkt der Freizeitunterhaltung lag im Kinobetrieb. Unterhaltungsfilme und Kriegsberichte lösten sich da ab.

Am Sonntag, dem 27. Juni gab es im Lindengarten des Schützenhauses gegen 17 Uhr ein großes Militär-Garten-Konzert zugunsten von schwerverwundeten Soldaten. Es spielte die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 178 aus Kamenz. Der Eintritt betrug 30 Pfennige.

Was sonst noch interessierte

Am 5. Juni wurde in der Zeitung vermeldet, dass in Lichtenberg ein 15-jähriger Fabrikarbeiter als Dieb ermittelt wurde. Er hatte im Vormonat aus verschlossenen Häusern größere Geldmengen entwendet. Durch halbgeöffnete Fenster war er in die Wohnungen eingestiegen, nachdem er sich vergewissert hatte, dass niemand zu Hause war. **Rüdiger Rost**

Bewertungskommission kommt am 3. Juni

„Unser Dorf hat Zukunft“ – Dorfwettbewerb auf Landesebene

Am 3. Juni von 9.30 bis 12.30 Uhr kommt die Bewertungskommission für den Dorfwettbewerb auf Landesebene nach Oberlichtenau. Das Team der Dorfakteure um Ortsvorsteherin Anett Thomschke steckt voll in den Vorbereitungen. Der Countdown läuft auf Hochtouren. Mit großer Begeisterung feiern sie diesem Tag entgegen. Bereits die Teilnahme am Landeswettbewerb sei großer Ansporn, bestätigt Anett Thomschke. Auch die Oberlichtenauer beteiligen sich rege an den Vorbereitungen und sorgen rund um ihre Grundstücke für Ordnung, Sauberkeit und blühende Rabatten und Vorgärten. Oberlichtenau sollte sich natürlich auch am 3. Juni besonders schön präsentieren! Um das Leben im Dorf auch zu sehen, wäre es gut, wenn auch einige Bewohner auf den Straßen und in den Gärten zu sehen sind. Wer noch mithelfen möchte, kann sich gern bei Anett Thomschke oder einem der anderen Dorfakteure melden.

Hier noch ein Hinweis der Bewertungskommission: „Wir fotografieren bei dem Besuch Ihr Dorf und seine Bewohner, um im Nachhinein die Bilder für Öffentlichkeitsarbeit zum Dorfwettbewerb bzw. zur ländlichen Entwicklung zu verwenden, also z.B. für die Internet-Präsentation und die Auswertungsbrochure. Es ist faktisch unmöglich, in jedem einzelnen Fall vor Ort oder im Nachhinein die entsprechenden Genehmigungen von den Personen einzuholen. Wir gehen davon aus, dass wir Fotos machen und dann verwenden können, sofern dem im Einzelfall nicht widersprochen wird.“ Sollte jemand etwas dagegen haben, müsste er dem im Einzelfall widersprechen. **E. R.**

Stars vom Schlossteich - sieben junge Schwäne entdecken ihr Umfeld

Seit 6. Mai gibt es neue Bewohner am Schlossteich. Geschützt im Schilf bauten die Schwäne ihr Nest. Mit sieben jungen Schwänen ist das Elternpaar nun täglich auf dem Teich unterwegs und oft Besuchermagnet. Die zahmen Tiere lassen sich gut beobachten, sitzen sogar am Dammweg, direkt am Ufer und sind zurzeit Fotoobjekt



Nummer eins. Obwohl Schwäne schon öfter Gast auf dem Schlossteich waren, gab es hier kaum Nachwuchs in den letzten Jahrzehnten. Natürlich brauchen die Tiere auch die nötige Ruhe dazu. Alle Neugierigen können durch ihr besonnenes Verhalten dazu mit beitragen und unnötiges Lärmen vermeiden. Besonders bei Bootsfahrten und mit dem Wasserretter sollte ein gewisser Abstand gewahrt bleiben. Vielen Anwohnern sind sie schon ans Herz gewachsen und gern hält man nach ihnen Ausschau beim Spaziergang.

Am 15. Mai gerieten sie aber in eine missliche Situation. Bei ihrem Ausflug über den Zulauf zum Schlossteich gerieten sie in die Pulsnitz. Sogar am Brückenweg wurden sie gesichtet. Anwohner versuchten schon den ganzen Nachmittag ihnen wieder den Weg zum Schlossteich zu erleichtern. Im Flusslauf an der Schulstraße bauten sie kleine Rampen, doch vergebens, die Höhenunterschiede konnten die Kleinen nicht

überwinden. Und wer wagt sich schon gern an Schwäne mit Jungen zu nahe heran? Immer weiter bewegte sich die komplette Schwänenfamilie in Richtung Ufermauerbaustelle. Völlig erschöpft suchten sie Zuflucht unter dem Verbau, wo sie auch Futter fanden und etwas ausruhen konnten. Zum Glück flüchteten sie nicht in das Umleitungsrohr der Pulsnitz.

Schließlich alarmierten die Anwohner die Feuerwehr. Während diese mit dem Einsatzfahrzeug und sechs Mann Besatzung anrückten, fand die Schwänenfamilie aus eigener Kraft über die aufgeschütteten Erdmassen für den Mauerbau den rettenden Weg durch die Baustelle auf die Schulstraße. Sofort begannen die Tiere ihr beschmutztes weißes Federkleid zu putzen, auch die grauen Flaumfedern der Kleinen klebten fest zusammen. Angelockt durch Brotkrumen marschierte die Familie mit vielen Pausen den Feuerwehrleuten hinterher. Fast 300 Meter mussten sie zu Fuß zurücklegen, ehe sie über eine Brücke und durch den Garten eines Grundstücks wieder auf den Dammweg gelangten. Die letzte große Stufe auf den Damm war für sechs der jungen Schwäne wieder zu hoch und so halfen erneut die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr den Kleinen weiter. Erleichtert suchte sich die Schwänenfamilie schließlich den Weg durch das Schilf in den schützenden Schlossteich. Allein diese Aktion dauerte über 40 Minuten.

Dieser Abenteuerausflug dürfte noch nicht der Letzte gewesen sein. Die kleinen Stars haben schon sehr viele Fans, die möglichst viele Jungvögel erfolgreich aufwachsen sehen wollen und ihnen dabei alle mögliche Unterstützung geben wollen. **E. R.**

Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e.V. Gartenfest

Wir laden herzlich ein zum Gartenfest in unsere Gartensparte auf der Bachstraße am Sonnabend, dem 27. Juni 2015, ab 15.00 Uhr mit Kaffee & Kuchen und 16.00 Uhr startet das Kinderfest mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Musik und Tanz. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand



Von der Schulstraße durch den Garten zurück in den rettenden Schlossteich

- Aus der Friedersdorfer Dorfchronik -

Schüler fand beim Pilzesuchen einen Bronzeschatz

Es kam schon einer kleinen Sensation nahe, was sich da vor reichlich 36 Jahren am 24. September 1978 in Friedersdorf ereignet hat. Ein 15-jähriger Schüler aus Dresden, dessen Eltern auf der Friedersdorfer Siedlung ein Wochenendgrundstück besaßen, wollte in einem Waldstück auf Friedersdorfer Flur (OS 159 Seifert), westlich der Bahnlinie Pulsnitz-Kamenz, Pilze suchen. Unter der Hochspannungsleitung, die heute nicht mehr vorhanden ist, stieß er auf mehrere erdverkrustete metallene Bruchstücke. Sie waren beim Wegschieben von Strauchwerk und der Humusschicht unter der Hochspannungsleitung durch eine Planierdraupe Tage vorher freigelegt worden. Da eines der Stücke die Form einer Speerspitze hatte, weckten die Bruchstücke das Interesse des Schülers und er nahm sie mit, um sie seinen Eltern zu zeigen. Diese erkannten, dass es sich dabei um Bronzezeitteile handelte und übergaben diese mit genauer Beschreibung des Fundortes dem Landesmuseum für Vorgeschichte in Dresden. Der damalige Direktor des Museums Herr Dr. Coblentz ordnete sofort eine weitere Untersuchung der Fundstätte an. Die Fundstelle wurde dann etwa einen Monat lang von Mitarbeitern des Landesmuseums für Vorgeschichte Dresden systematisch untersucht und dabei wurden zahlreiche weitere Bronzezeitteile gefunden. Von den Friedersdorfern blieben diese Aktivitäten zunächst ziemlich unbemerkt bis die Presse ausführlich darüber berichtete, nicht nur die Lokalpresse („Sächsische Zeitung“) sondern auch in der „Für Dich“ und in der „Wochenpost“ wurden Artikel über den Friedersdorfer Bronzeschatz veröffentlicht. Diese Zeitungsartikel und ein Brief des Finders Wolfgang Bühn an den damaligen

Ortschronisten Horst Oswald befinden sich in der Friedersdorfer Dorfchronik.



Das Brucherzdepot der jüngeren Bronzezeit von Friedersdorf umfasst Schmuckstücke und Waffen aus Bronze

Der Bronzeschatz selbst kam in das Landesmuseum für Vorgeschichte nach Dresden, hier wurde er gründlich gereinigt, untersucht und dokumentiert. Es handelt sich insgesamt um 82 Stücke, teils vollständig erhalten, teils zerstört, teils nur Bronzegusskuchen. Zu den gefundenen Bronzestücken gehören Sichel, Nadeln, Fußringe, Teile eines Schwertes, Lanzenspitzen, Beile also Schmuck-, Waffen- und Werkzeugrudimente, mit einem Gesamtgewicht von etwa 15 Kilogramm. Nach Auffassung der Archäologen handelt es sich bei dem Friedersdorfer Fund um einen Bronzechord bzw. ein Bronzedepot,

d.h. eine Sammelstelle für unbrauchbar gewordene bronzene Werkzeuge, Geräte, Schmuck und Waffen mit dem Ziel diese wieder einzuschmelzen und neue Gegenstände herzustellen. Darauf lassen auch die gefundenen kleinen Klumpen geschmolzener Bronze und bronzene Gusszapfen schließen. Das Alter dieses Fundes wird von den Wissenschaftlern auf etwa 3000 Jahre geschätzt, also aus der Zeit von 1200 bis 1100 v.u.Z.). Aus dieser Zeit gibt es in unserer Gegend nicht viel Zeugnisse. Das macht auch die große Bedeutung dieses Fundes aus, der u.a. im Museum der Westlausitz in Kamenz und in der Literatur („Die Oberlausitz - Ausflüge zu Archäologie, Geschichte und Kultur“/Theiss Verlag Stuttgart) dokumentiert wird.

Für die Friedersdorfer Heimatgeschichte bedeutet es, dass hier auf unserer Ortsflur bereits vor 3000 Jahren, also in der mittleren Bronzezeit, Menschen mit für die damalige Zeit ziemlich hohem kulturellen und handwerklichen Niveau gelebt haben.

Die Story des Schatzfundes von einem 15-jährigen Schüler beim Pilzesuchen in Friedersdorf wurde 1983 in einem Kinderbuch der DDR „Überall Geschichte“ (Kinderbuchverlag Berlin) verarbeitet. Der Finder Wolfgang Bühn erhielt auf Veranlassung des Landesmuseums für Vorgeschichte eine Prämie und öffentliche Anerkennung vor der versammelten Schülerschaft seiner Schule in Dresden.

Der Fund wurde zu verschiedenen Anlässen, zuletzt im Jahr 2000 in Görlitz gezeigt und befindet sich im Depot des Landeskundlichen Museums für Landesgeschichte in Dresden.

Jürgen Thieme



HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik

18. VVO - Ober- Elbe-Marathon

Am 26. April war es nun soweit: Der 18. VVO - Ober-Elbe-Marathon stand im Kalender vieler laufbegeisterter Menschen und war demzufolge auch Saisonhöhepunkt im noch frühen Laufjahr. Insgesamt waren 6223 Läufer an den Start gegangen, darunter auch fünf Läufer vom HSV 1923 Pulsnitz. Im Programm standen vier Strecken von 3,7 km, 10 km, Halbmarathon bis zum legendären Marathon.

Sabine Eisold, die für die erkrankte Alexandra Musch eingesprungen ist und Martin Wähler liefen den Halbmarathon. Die doppelte Distanz, also den Marathon, nahmen sich Uwe Eisold, Mario Drabant und Samuel Dörnchen an. Der Start für den 42,195 km langen Lauf lag unterhalb der Festung Königstein. Entlang der Elbe, vorbei an der Bastei, durch die Pirnaer Altstadt, unterhalb des Fernsehturms und der drei Elbschlösser ging es die letzten Kilometer in die historische Altstadt Dresdens unter den vielen Brücken hindurch bis ins Ziel im Heinz-Steyer-Stadion.

Sabine lief in ihren Halbmarathon in einer Zeit von 1:47:46h auf den 22. Platz in der AK Frauen 40-44. Martin hingegen wurde in der AK Männer 20-29 auf dem 27. Platz gelistet. Seine Zeit mit 1:31:29h war 5 Minuten schneller als im Vorjahr!

Erstmalig am Marathon nahm ein Trio vom HSV teil. Uwe schaffte als schnellster Pulsnitzer mit 3:13:58h den zehnten Platz in seiner AK Männer 40-44. Mario belegte den 62. Platz in der AK Männer 45-49 in seiner Zielzeit von 3:47:35h. Samuel komplettierte das Trio und blieb als einziger über der Marke von vier Stunden. Er wurde in der AK Männer 20-29 als 41. gewertet. Seine Zeit 4:01:58h. - Nur mal so nebenbei: Die Zielzeit des Erstplatzierten im Marathon lag bei 2:23:37h!

Besonderes Highlight bei OEM war der Weltrekordversuch im 10-km Rückwärtslaufen von Thomas Dold. Mit 39:07 min hat er sich den Weltrekord gesichert. Herzlichen Glückwunsch für den Weltrekord und allen Finishern vom Halbmarathon und Marathon.

Nach der Euphorie von diesem Jahr haben sich die Läufer aus Pulsnitz fest vorgenommen auch im nächsten Jahr am 24. April 2016 wieder an den Start zu gehen. Darunter nehmen auch Uwe, Mario und Samuel wieder am Marathon teil.

Sport Frei!

Samuel Dörnchen

28. Lauf um die Kreckwitz- er Höhen

Am Mittwoch, dem 13. April, ging es für viele Läufer aus der Region nach Kreckwitz.

Dort standen Strecken zwischen 350 Meter und 10,2 Kilometer zur Auswahl, an denen insgesamt über 420 Sportler teilnahmen. Der teils bergige Kurs führte die Läufer über Feldwege und durch das beschauliche Kreckwitz.

Auch die Pulsnitzer waren hier wieder anzutreffen.

Florian Drabant startete über die 2,1 Kilometer und belegte mit 5:18 Minuten in der Altersklasse U16 den sechsten Platz. Mario Drabant, Sabine und Uwe Eisold und Martin Wähler gingen über die 10,2 Kilometer an den Start. Martin erreichte in der Altersklasse M20 den dritten Platz mit einer Zeit von 39:38 Minuten. Kurz danach kam auch Uwe ins Ziel und wurde mit 39:53 Minuten in der Altersklasse M40 ebenfalls Dritter.

Sabine konnte sich auch über einen Podestplatz freuen. Sie kam nach 50:42 Minuten ins Ziel und belegte damit den dritten Platz. Mario belegte in der Altersklasse M45 den zehnten Platz mit einer Zeit von 46:10 Minuten.

Mit diesen guten Resultaten konnten die Pulsnitzer wieder viele wichtige Punkte für den Oppacher Läufercup sammeln. M. D.

- Evangelisches Kinderhaus „Schatzinsel“ - Freie Stellen ab Sommer - FSJ und BFD



Wir suchen eine/einen engagierten Jugendlichen zwischen 16 und 27 Jahren für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) und eine/ einen Erwachsenen lieben Menschen über 27 Jahre für eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD).

Beide Bewerber sind für ein Jahr in unser Team integriert und unterstützen die pädagogische Arbeit in den einzelnen Gruppen, begleiten Ausflüge wie Waldtage, Spaziergänge in die Umgebung etc. Auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten sowie die Unterstützung bei der Fotodokumentation und die Mitgestaltung bei Festen und Feiern sind Teil der Arbeit. Viele unserer ehemaligen FSJ-ler nutzten die gesammelten Erfahrungen auch für ihren weiteren Lebensweg.

Ob eine Ausbildung zum Sozialassistenten/ Erzieher, Logopäden, Ergotherapeuten, Krankenpfleger ... In vielerlei Hinsicht können die gesammelten Erfahrungen für den späteren Lebensweg genutzt werden. In manchen Ausbildungen besteht auch die Möglichkeit, sich das Jahr als Praktika anerkennen zu lassen.

Bewerbungen bitte umgehend richten an: Evangelisches Kinderhaus „Schatzinsel“, Gartenstraße 6, 01896 Pulsnitz, z.Hd. Leiterin Frau Siepelt. Für Rückfragen: Tel. 03 59 55/7 54 66, E-Mail: kinderhaus-schatzinsel@gmx.de, Leitbild unserer Einrichtung: <http://www.pulsnitz.de> (Link: Bürger/Leben, öffentliches Leben)

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Riesenerfolg bei der landesweiten Fremdsprachenolympiade

Der glückliche Sieger der Fremdsprachenolympiade in Französisch für Oberschulen im Schuljahr 2014/15 heißt Tim Schäfer und kommt aus der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz. Im Sprachduell trafen am Donnerstag, dem 30. April in Dresden die 20 besten Oberschüler der Klassenstufe 8 aus ganz Sachsen aufeinander. Tim konnte mit seinen sehr guten Fremdsprachenkenntnissen beweisen, dass er der Allerbeste in diesem Schuljahr ist.

Neben ihm hatten sich auch Aline Symank von der OS Reichenbach, Lara Flache von der OS Gesundbrunnen Bautzen und Giang Phan von der Pestalozzi-OS Löbau über ihre guten Leistungen bei den regionalen Wettbewerben für die Landesolympiade qualifiziert.

Tietz, Fachberaterin Französisch



Französisch-Ass Tim Schäfer aus Pulsnitz siegte bei Landesolympiade.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

8. Open-Air-Konzert in der Kleingartensparte „Am Russengrab“

Immer am 1. Junisonntag, also am 7. Juni, lädt der Gemischte Chor Pulsnitz zu seinem traditionellen Open-Air-Konzert ein. Es findet diesmal wieder in der Kleingartensparte „Am Russengrab“ statt. Beginn ist 14.30 Uhr.

Gemeinsam mit befreundeten Chören aus der Umgebung wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mit dabei sein werden der Nicodéchor aus Langebrück, der Popchor der Oberschule Pulsnitz und der Männergesangsverein Haselbachtal.

Der Gemischte Chor Pulsnitz hat sich im Vorfeld schon intensiv auf diese Veranstaltung vorbereitet u. a. auch im Rahmen eines Workshops in Sebnitz im März. Sein Können konnte der Chor neulich auch beim Pulsnitzer Stadtfest auf dem Marktplatz und einen Tag später zur Stadtfestwanderung auf dem Ohorner Tanneberg eindrucksvoll unter Beweis stellen. Wir haben da beobachtet, dass viele Leute spontan mitgesungen haben. Vielleicht findet der eine oder andere dann doch einmal den Weg zu einer Probe zu uns.

Diese findet immer mittwochs um 19 Uhr im Speisesaal der Grundschule statt. Auch im Rahmen der Woche des offenen Chores haben in den letzten Jahren schon einige neue Chormitglieder zugeschaut und sind dann begeistert bei uns geblieben.

Eine große Motivation gab es auch im April, als der Gemischte Chor Pulsnitz im Rahmen des Wettbewerbes „Verein des Jahres“ den zweiten Platz belegte.

Der Höhepunkt ist natürlich immer das Open-Air-Konzert und der Chor mit seinem Leiter Matthias Kotte freut sich schon auf Ihren Besuch. Auch für das leibliche Wohl ist wieder ausreichend gesorgt.

Der Eingang befindet sich an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße in Richtung Steina und Parkmöglichkeiten sind an der Zufahrt zur Schwedensteinklinik ausreichend vorhanden. Also nicht verpassen, am Sonntag, dem 7. Juni um 14.30 Uhr zu einem unterhaltsamen Nachmittag in die Kleingartensparte „Am Russengrab“ zu kommen.



Am 14. April erhielt der Gemischte Chor Pulsnitz die Urkunde für den zweiten Platz beim Online-Votum zum Verein des Jahres 2014 im Bereich Kultur, der durch die Ostächsische Sparkasse vergeben wurde. Im Bereich Sport beteiligte sich der Handballsportverein 1923 Pulsnitz e.V. und belegte den vierten Platz, im Bereich Soziales war der Christliche Verein Oberlichtenau ebenfalls nominiert.

- Feuerwehreinsätze -

Unfall an Autobahnabfahrt Ohorn

Am 13. April galt 16.26 Uhr der Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz/Stadt einer Ölspur an der Dresdener Straße/Einmündung Bachstraße. Die Freiwillige Feuerwehr war mit zwei Fahrzeugen vor Ort.

Am 21. April nach 17.00 Uhr wurden die Kameraden zur Kamenzer Straße 15, nach Anforderung des Rettungsdienstes, zu einer Türöffnung gerufen.



Zusammenstoß zweier Pkw an der Autobahnauffahrt in Ohorn

Für die Pulsnitzer Einsatzkräfte kamen am 5. Mai gleich zwei Einsätze auf der A 4 bei Ohorn zu. Eine 30-jährige PKW-Fahrerin wollte die Autobahn in Richtung Brettnig verlassen. Dabei übersah sie den PKW eines 34-Jährigen, welcher aus Richtung Pulsnitz kam. Dabei kam es zum folgenschweren Zusammenstoß. Die Verursacherin kam schwer verletzt in eine Klinik. Die im Auto befindlichen 2- und 4-jährigen Kinder blieben zum Glück unverletzt. Außer Pulsnitz rückten die Wehren von Ohorn und Leppersdorf aus. Die Pulsnitzer Kameraden befanden sich noch am Einsatzort, als die Leitstelle sie zu einem brennenden Fahrzeug am Burkauer Berg dirigierte. Des Weiteren kam die Freiwillige Feuerwehr Großbröhrsdorf dazu.

Am 15. Mai gegen Mittag gab es Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf zu einer Schwanenrettung am Großen Trebeteich an der Kamenzer Straße. Bei Ankunft der Wehr suchte das verletzte Tier das Weite.

Am gleichen Tage um 17.50 Uhr riefen die Sirenen mit Gesamtalarm für Pulsnitz/Stadt zur Schulstraße am Grundstück Nummer 28. Ein Schwanenpaar mit Jungen hatte den

Schlossteich verlassen und war auf die eingeeengte Schulstraße gelaufen. Die Wehrleute versuchten sie in den Schlossteich zurückzudrängen. Dieses war aber ein schwieriges Unterfangen, da Altschwäne sehr aggressiv werden können. Dennoch gelang es, die Tiere in den Schlossteich zu treiben.

Die Ruhe dauerte für die Einsatzkräfte nicht lange, nur bis kurz nach 19 Uhr. Die Leitstelle Hoyerswerda schickte die Drehleiterbesatzung von Pulsnitz nach Großbröhrsdorf zur Luther-/Ecke Bankstraße zu einem brennenden Baum am Wohnhaus. Während der Alarmfahrt kam allerdings der Befehl zum Einsatzabbruch.

Hauptlöschmeister S. Garten
Foto: M. Sielaff

Karnevalsclub PUKAVA e. V.

Remmi-Demmi in der Walke

Es ist wieder so weit, das nun mehr 8. Sommer Open Air im Walkmühlenbad steht in den Startlöchern. Die Planung ist durch, jetzt wird an allen Ecken und Kanten organisiert, umgesetzt und gefeilt, damit es wieder ein wundervolles Wochenende wird. Die Leitung zum Wettergott steht, damit wir auch dieses Jahr traditionell am 1. Juliwochenende Sonne pur haben.

Haltet euch den 4./5. Juli frei, Samstagvormittag findet ebenfalls traditionell das Volleyballturnier statt, abends wird DJ P.R.I.N.C.E Partylaune verbreiten. Am Sonntag steht das Bad zum Nachmittag wieder der Familie mit unterschiedlichen Aktivitäten zur Verfügung. Auch dieses Jahr werden wir am Familientag die Arschbomben PM und das Badewannenrennen durchführen. Ob uns Neptun wieder beehrt? Anmeldungen für die sportlichen Aktivitäten können gern unter PUKAVA@facebook gemacht werden. Natürlich können wir euch noch nicht alles verraten, deshalb kommt in die Walke und lasst euch überraschen!

PUKAVA Schau-Schau

CV Ober- lichtenau e. V.

Bibelgarten beim Kirchentag

Der Bibelgarten Oberlichtenau wird erneut am Deutschen Evangelischen Kirchentag teilnehmen, welcher vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart stattfindet. Unter dem Thema „Damit wir klug werden“ werden sich tausende Christen zu 2500 Einzelveranstaltungen zusammenfinden.

Das Bibelgartenteam betreut den Gemeinschaftsstand Bibelland und via sacra Oberlausitz auf dem Markt der Möglichkeiten, Standnummer: ZH6-C02.

Gäste aus der Heimat sind am Stand herzlich willkommen und eingeladen, zu verschmaufen!

Sommerncamp

Es gibt noch freie Plätze beim CV-Sommerncamp in Oberlichtenau vom 13. bis 19. Juli 2015.

Schüler zwischen sieben und zwölf Jahren können daran teilnehmen und erleben ein ansprechendes, abwechslungsreiches und kompetent geleitetes Camp.

Informationen und Anmeldung unter www.ferienlager.pulsnitztal.de

S. Förster

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 18.4. – Herr Willy Karl-Heinz Haufe aus Pulsnitz, 73 Jahre

am 19.4. – Frau Renate Waltraud Demus geb. Hentschel aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 78 Jahre

am 21.4. – Herr Wilfried Horst Philipp aus Ohorn, 77 Jahre

am 25.4. – Frau Johanna Erika Käppler geb. Höhler aus Ohorn, 89 Jahre

am 4.5. – Frau Ingeburg Regine Hentschel-Tomschke, geb. Kulka aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 61 Jahre

am 16.5. – Frau Ida Elfriede Mögel geb. Gärtner aus Lichtenberg, 93 Jahre

in Bischofswerda

am 27.4. – Frau Meta Erika Pflücke geb. Lotzmann aus Pulsnitz, 91 Jahre

in Kamenz

am 25.4. – Frau Ruth Irmgard Prescher geb. Zimmer aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 79 Jahre

am 1.5. – Frau Herta Erna Schäfer, geb. Anders aus Pulsnitz, 90 Jahre

am 5.5. – Frau Gabriele Monika Kunath geb. Richter aus Pulsnitz, 56 Jahre

in Dresden

am 1.5. – Herr Walter Siegmund Bartz aus Pulsnitz, 77 Jahre

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Pulsnitz!
Helios Klinik Schloss Pulsnitz | Gartenhaus
Wittgensteiner Straße 1
Mi 17.6.2015 | 14:00-19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Autoservice Thomas Hänsel

EINMAL DA, ALLES KLAR.

Ihr Autoservice und Autoglaszentrum in Pulsnitz

Spittelweg 13 01896 Pulsnitz
035955/54514
www.autoservice-haensel.de

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon:
035955 / 71 605

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

TS-Personaldienstleistung
Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personal leasing | Personalvermittlung | Personalberatung
Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29

Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.

Alle unter einem Dach

Nachdem uns die Neueröffnung unseres zweiten Tanzstudios in Pulsnitz viele neue tanzinteressierte Kinder und Jugendliche beschert hat und auch in Wilthen, aufgrund von großem Interesse neue Kurse entstanden sind, geht es nun darum, die vielen großen und kleinen Auftritte zu meistern. Schon am 8. und 9. Mai ging es zum Stadtfest in Pulsnitz los, wo wir mit unseren Programmen „From Broadway to Hollywood“ und „Disney Highlights“ vertreten waren. Der Bautzener Frühling, das Einigkeitsfest in Großröhrsdorf, das Feuerwehrfest in Tautevalde, das Programm bei der Fa. AGRAM und unsere Schuljahresabschlussmatinee im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen, um nur einige zu nennen, stehen demnächst auf dem Programm. Nichts desto trotz findet am 13. Juni, in der Zeit von 14-19 Uhr unser traditionelles Kinderfest statt, dieses Jahr unter dem Motto „Die Giraffenaffen sind los“. Eine coole Kinderparty mit Modenschau, Karaoke, Beautylounge, Cocktailbar, einem Pool, dem Kindertanzprogramm und dem Highlight der großen „Kinderschaumparty“. Also Badesachen eingepackt, Daumen gedrückt, dass das Wetter mitspielt und auf zur „Giraffenaffen Kinderparty“ auf unserem Grundstück Schulstraße 3 in Wilthen.

In diesem Jahr haben wir uns liebe Gäste eingeladen, auf die wir uns besonders freuen. Die Kinder der Wohnstätte für behinderte Kinder in Hoyerswerda kommen an diesem Tag nach Wilthen, um mit uns gemeinsam einen tollen Tag zu erleben. Und das ist nur der Beginn unserer Zusammenarbeit mit den Kindern aus Hoyerswerda. Seit diesem Jahr arbeiten wir mit dem Trägerwerk für soziale Dienste in Sachsen zusammen, die Wohnstätte für behinderte Kinder in Hoyerswerda ist eine von 76 Einrichtungen des Trägerwerkes in Sachsen. Nachdem wir unsere Projektidee, ein Theaterstück mit Kindern mit und ohne Handicap zu entwickeln, Herrn Stirner, dem Geschäftsführer des Trägerwerkes vorgestellt haben und auf großes Interesse gestoßen sind, gab es am 25. April ein erstes Kennenlernen zwischen zwölf unserer Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren und den Kindern aus Hoyerswerda im Alter zwischen 6 und 16 Jahren.

In der wunderschönen, sehr modern gestalteten Wohnstätte für behinderte Kinder in Hoyerswerda lernten sich die Kinder kennen, von Berührungsängsten keine Spur. Sie verbrachten den Vormittag damit, unseren Kindern ihre Einrichtung zu zeigen und auf dem Spielplatz gab es vom Rollstuhlwettbewerb, Fußballspiel, Tanzeinlagen und wilden Karussell- und Schaukelaktionen, eine unbeschwerte Gruppe von Kindern, die keine Unterschiede spüren ließ. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, wurde gemeinsam gesungen und wir staunten nicht schlecht, als uns die „Rollikinder“, wie sie sich selber nennen, uns ihren Rollstuhltanz vorführten. Am 20. Juni beginnen die Proben für unser gemeinsames Stück „Rickys rasende Räuberbande“, was im Dezember 2015 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen Premiere feiert. Kinder wie Erwachsene sind aus diesem Kennenlerntag mit strahlenden Augen und einem tollen Gefühl herausgegangen und der Gewissheit, „Rickys rasende Räuberbande“ wird eine Bereicherung für uns alle, wir freuen uns auf eine schöne und intensive Probenzeit.

Das Team der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.

- Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau - Kleine Artisten ganz groß

Mit Feuereifer gingen die Kinder der Grundschule Oberlichtenau in ihr Zirkusprojekt vom 11. bis 13. Mai, es war das erste an dieser Schule. Nach nur zwei Tagen üben waren dabei. Es tummelten sich die Fakire, Akrobaten, Dompteure, Clowns mit fantasievollen Kostümen in der bunten Manege. Für die Zirkusmacher war Oberlichtenau



Oberlichtenauer Schüler als Fikire im Zirkus – hier mutig auf Glasscherben
stand ein Programm, das die Eltern und andern Gäste begeisterte und viel Spaß und Vergnügen bereitete. Die sieben Trainer des Projektzirkus Hein aus der Lutherstadt Wittenberg übten mit den Kindern ein vielfältiges Programm ein, sogar Tiernummern eine von 35 Stationen im Jahr. Für die Schüler der Keulebergschule war es eine einmalige und auch einmalig schöne Sache. Die drei Vorstellungen werden wohl allen lange im Gedächtnis bleiben.

F. S.

Oberlichtenauer pflanzten Baum des Jahres

Zum Tag des Baumes am 25. April hat der Ortschaftsrat aus Oberlichtenau den Baum des Jahres gepflanzt – den Feldahorn. Der Baum des Jahres wird alljährlich von einem Kuratorium ernannt. 2015 ist es der Feldahorn, der kleine Bruder der anderen Ahornsorten. Der Feldahorn wächst strauchförmig, ist relativ klein, knorrig, mehrstämmig und vor allem unauffällig. Man könnte denken er ist gar kein Baum. Er kann bis zu 200 Jahre alt werden, wenn man ihn wachsen lässt. Seine vorwiegenden Standorte sind Hecken oder Waldränder. Deshalb haben wir ihn hier in dieser wunderschönen Feldrandhecke in Niederlichtenau integriert.

Die Ortschaftsräte Tom Klingebiel, Tom Kaiser, Daniel Queißer pflanzten den Baum.

Anett Thomschke



Die Ortschaftsräte Tom Klingebiel, Tom Kaiser, Daniel Queißer pflanzten den Baum.

Heike Lotze

Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



2014397

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



2014395





Goldener Meisterbrief für Friedemann Götz

Zu den 90 geehrten Handwerksmeistern mit einem Goldenen Meisterbrief gehörte am 11. Mai in der Dresdener Handwerkskammer auch der Pulsnitzer Bäckermeister Friedemann Götz. 1965 absolvierte er wie alle anderen Geehrten seinen Meisterkurs in Dresden und kann nun den Goldenen Meisterbrief sein Eigen nennen. Eine Selbstverständlichkeit sei dies keineswegs. „Über diese Ehrung habe ich mich riesig gefreut“, berichtet der Bäckermeister. Besonders stolz sei er, weil er aus einem Pulsnitzer Traditionsbetrieb stammt, der bereits 1900 hier ansässig war. Sein Großvater Richard Götz war es, der den Handwerksbetrieb auf der Schlossstraße (heute Großröhrsdorfer Straße) gründete. Sein Vater Georg übernahm die Bäckerei und gab die Tradition weiter an seine drei Söhne, die ebenfalls ins Bäckerhandwerk einstiegen. Der älteste Sohn Wolfgang, der auch Pfefferküchlermeister war, blieb in dem Traditionshaus, Bruder Winfried ging nach Ohorn. Traurig stimmt ihn jedoch, dass beide Brüder frühzeitig verstarben und ihnen nicht die Ehre zuteil wurde sich über den Goldenen Meisterbrief zu freuen.

Heimat zurück und war bis 1976 in einer Oberlichtenauer Bäckerei. 1977 übernahm er die Bäckerei an der Dresdener Straße, die zuvor schon Bäcker Oswald, Pfefferküchler Winkelmann und danach Bäcker Knobloch betrieben.

Besonders interessant ist natürlich zu erwähnen, dass sich seine Zeit als tätiger Bäckermeister genau in 25 Jahre DDR und 25 Jahre BRD teilt. Vergleichbar sind die Zeiten kaum, während es in der DDR täglich darum ging, möglichst große Mengen an Brot und Brötchen, Kuchen und Torten zu backen und das bei permanentem Zutatenmangel, ist heute eher der Anspruch an qualitative Qualitätsware nach Handwerkerart ohne fertige Backmischungen und gefrorene Teiglinge aus der industriellen Massenproduktion. An diesen Maßstäben will auch Tochter Karola festhalten, die bereits seit 2003 den Meisterbrief gerahmt im Ladencafé hängen hat und tatkräftig in der Backstube mitwirkt. Im Januar 2016 wird sie den Handwerksbetrieb in vierter Generation ganz übernehmen. Und die fünfte Generation der Bäckerei Götz zeigt bereits mit Enkeltochter



Bäckermeistertradition: Karola und Friedemann Götz

Der heute 72-jährige Friedemann Götz ging nach seiner Lehre in Pulsnitz nach Halle und kam als gestandener Geselle in seine

Antonia, die jetzt in der vierten Klasse lernt, reges Interesse am Bäckerberuf - ganz zum Stolz des Goldmeisters. **E. R.**

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Training mit Deutschen Meistern

Groß war die Freude an der Pulsnitzer Schule, als die Ankündigung vom amtierenden Deutschen Meister der ersten Damen-Volleyball-Bundesliga eintraf, dass sie eine gemeinsame exklusive Trainingseinheit in der Pulsnitzer Sporthalle an der Hempelstraße erhalten. Sportlehrerin Silke Landgraf hatte die Bewerbung im Rahmen der ENSO-Tour mit den DSC-Volleyball-Damen für diese besondere „Sportstunde“ eingereicht. Die Pulsnitzer Schule bietet Volleyball im Rahmen des Ganztagsangebotes in der 7. und 8. Klasse als Freizeitsport an. Vom Wettkampfsport sind sie daher weit entfernt. Um so größer war die Begeisterung über die Einladung für ein Heimspiel des Dresdner SC gegen den USC Münster in der Margon Arena. Die Schülerinnen und Schüler sahen eine spannende und hochklassige Partie, die die Dresdner mit 3:0 für sich entscheiden konnten.

Insgesamt können fünf ostsächsischen Schulen an der Aktion der DSC 1898 Volleyball GmbH und der ENSO Energie Sachsen Ost AG dieses Jahr teilnehmen, darunter auch Wilsdruff, Herrnhut und Reichenbach/Oberlausitz.

Am 20. Mai trafen sich alle Schüler der 8., 9., und 10. Klasse in der Sporthalle. 22 Ausgewählte durften das Training absolvieren,

die anderen waren Publikum und nahmen auf dem Zuschauerrang Platz. Marie und Gina-Maria aus der Zehnten beispielsweise warteten schon beizeiten auf den Beginn, eigentlich haben sie ja schulfrei und bereiten sich gerade auf die Englisch-Prüfung am nächsten Tag vor, aber die Spitzensportler einmal live zu erleben, das sei eine willkommene Abwechslung, meinten sie.

Das Training leitete DSC-Cheftrainer Alexander Waibl. Mit dabei waren außerdem Libera Lisa Stock, Deutsche Meisterin 2014 und 2015, sowie Stefanie Karg, ebenfalls Meisterin von 2014 und jetzt beim tschechischen Pokalsieger Prostějov unter Vertrag. Ihr Herz hängt immer noch an Dresden, hier treibt sie seit 16 Jahren aktiv Sport und ist noch gern mit dem DSC unterwegs.

Nach einer intensiven Erwärmung geht es in das Trainingsprogramm. Trainer Waibl macht sofort deutlich: „Volleyball hat nichts mit rumstehen zu tun und zu warten, bis ein Ball kommt.“ In diesem Sinne erlebten die Mädchen und Jungen ein intensives Training und interessante Spielzüge, dazu das tolle Gefühl mit den Deutschen Meisterinnen am Netz zu stehen, zu baggern und zu pritschen. Zum Abschluss gab es noch Autogramme und Erinnerungsfotos. **E. R.**



Als eingeschworene Gemeinschaft beginnt das gemeinsame Training.

Zweirad-Wolf spendet für Kitas

Eigentlich ist immer Betrieb in dem kleinen Ladenbereich vor der Werkstatt von Silvio Wolfs Zweiradservice an der Wettinstraße. Am Mittwoch, dem 13. Mai waren jedoch ganz andere Gäste auf dem Hof zu sehen - keine Kunden mit reparaturbedürftigen Fahrrädern oder motorisierten Zweiradfahrzeugen, sondern Kinder.

ben, Sicherungen ... für jeden Artikel geht Silvio Wolf zielgerichtet in die Werkstatt oder auf den Lagerboden. Den Scheuerleistertunnel hat er nicht am Lager, „das ist vielen zu teuer“, weiß der Meister, deshalb bestellt er ihn nur bei direktem Kundenwunsch. Der Kunde nickt und das Ersatzteil wird bestellt, in ein paar Tagen kann er wiederkommen, um es abzuholen.



Die Vorschulkinder Emely, Kolin, Hanna, Anika und Mala nahmen die neuen Roller gleich freudestrahlend in Beschlag.

Eingeladen waren alle fünf Pulsnitzer Kindertagesstätten, die Silvio Wolf mit Geschenken beglückte. Die Kitas Kunterbunt, Wichtelburg, Spatzennest, Schatzinsel und die Oberlichtenauer Kita erhielten je einen Puky, das sind kleine Laufrädchen für die Kleinsten in den Kinderkrippen und für die Kindergartenkinder gab es je einen Roller. Stellvertretend für alle Kinder nahmen die Vorschulkinder Emely, Kolin, Hanna, Anika und Mala die Roller begeistert entgegen, sie wiederum bedankten sich mit kleinen Geschenken bei der Pulsnitzer Firma mit einem großen Herz für unsere Kinder. Dann wollten die Kinder auch schon die ersten Runden drehen und verließen wieder den Hof.

Viel Zeit mit den Kindern zu verbringen blieb an diesem Vormittag dem Zweiradmechanikermeister nicht, denn binnen kürzester Zeit fahren zwei Autos vor und warten auf den Werkstattmeister. Es sind Simsonfreunde, die Ersatzteile für ihre Schwalbe oder ihr SR 50/51 benötigen. Silvio Wolf ist schließlich Vertragshändler für Simson.

Ein Stammkunde aus Häslich hat eine ganze Liste, die er gezielt abfragt: Batterie, Parklicht, Kerzenstecker, Griffe, Schlösser, Baudenzüge, Bolzen, Dichtungen, Schrau-

Mit einem Beutel voller Ersatzteile will er sich umgehend in seine Garage zurückziehen. Da kommt auch schon der nächste Kunde zur Tür herein. „So geht das jetzt den ganzen Tag“, lacht Silvio Wolf, „zum intensiven Schrauben an den Fahrzeugen in der Werkstatt komme ich erst abends nach 18 Uhr“.

Hier in der 1936 gegründeten Firma von Paul Kleinstück hat er 1997 gelernt und sie schließlich 2008 vom Sohn des Gründers Siegfried Kleinstück übernommen. Fahrräder und Mopeds sind sein Metier und spezialisiert hat er sich auch auf Mopeds aus DDR-Zeiten. Die Produktion wurde 2002 endgültig eingestellt, dennoch fahren viele dieser bis zu 40 Jahre alten Mopeds noch heute auf der Straße oder sie bringen Bastler oder Meister wie Silvio Wolf gerade wieder in Schuss. Die Ersatzteilbeschaffung ist auch kein Problem, fast alles ist wieder erhältlich. Schon seit ein paar Jahren erleben diese praktischen Fahrzeuge eine Nostalgieperiode und so lockt es Liebhaber aus der näheren und weiteren Umgebung immer öfter in die traditionsreiche Pulsnitzer Werkstatt. Vielleicht gehören eines Tages auch die Kinder dazu, die sich jetzt über einen Roller freuen ... **E. R.**

Pflegeheim Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 5/Wettinplatz 2 feiert 15-jähriges Bestehen

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Unternehmens – So steht dieses Jahr vor allem im Fokus unserer Mitarbeiter. Viele langjährige Mitarbeiter konnten ausgezeichnet werden, erhielten Sonderprämien und werden bei der Altersvorsorge unterstützt. Ein Gesundheitszirkel wurde gemeinsam mit dem Team ins Leben gerufen und mit

Mitarbeiter statt. Auch hier unterstützt uns die AOK. Monatlich kostenfreie Massagetermine durch die Physiotherapeuten der Unternehmensgruppe, regelmäßig frisches Obst und die Planung weiterer Aktivitäten wie Rückenschule, Ernährungsberatung und vieles mehr runden das Ziel „gesunde Arbeitsplätze“ ab.



Das Team des Pflegeheimes versorgt seit 15 Jahren die Heimbewohner.

Der Geschäftsführer Henry Mülder und die Einrichtungsleiterin Katrin Hermann sagen nochmals vielen Dank für 15 Jahre Mitarbeit im Unternehmen Pflegeheim Pulsnitz, an das gesamte Team bestehend aus Mitarbeitern der Pflege, Alltagsbegleitern, Hauswirtschaftsmitarbeitern, Auszubildenden, Küchenmitarbeitern, Haustechnikern, Verwaltungs- und Leitungsmitarbeitern. Nur gemeinsam haben sie es geschafft, den ständig wachsenden täglichen Anforderungen gerecht zu werden. **Pflegeheim Pulsnitz GmbH**

HSV 1923 Pulsnitz e.V. Handball

Handballnachwuchs Pulsnitz

Die Saison 2014/15 und Neuerungen für die Saison 2015/16

Die Punktspielsaison unsere Handballer ist zu Ende. Und wir können auf eine recht erfolgreiche Saison zurückblicken:

Im männlichen Bereich allen voran die männliche C-Jugend, die souverän Ostsachsenmeister wurde. Aber auch unsere anderen Teams schnitten gut ab: die männliche B-Jugend wurde Dritte, die D- und E-Jugend je Vierte. Im weiblichen Bereich wurden die Mädchen der B-Jugend Fünfte, die C-Mädels Dritte und die Mädchen der D erkämpften sich ebenfalls den Ostsachsenmeistertitel und in der OLL den zweiten Platz. Das zeigt einmal mehr die gute Arbeit der Verantwortlichen im Nachwuchsbereich des HSV 1923 Pulsnitz und der SG Oberlichtenau.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer, sowie an alle Eltern und Großeltern, die die Teams während der Saison unterstützten.

Die Jungs des C1-Teams bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei den Männern der ersten Mannschaft des HSV 1923 Pulsnitz und ihrem Trainer für das gemeinsame Training, was beiden Seiten sehr viel Spaß gemacht hat und wünschen sich, dass es solche Trainings auch in Zukunft geben wird.

Nun folgt noch die Spartakiade und ein paar Trainingsspiele, um die Saison langsam ausklingen zu lassen und in die verdiente Sommerpause zu gehen (auch wenn so dieser oder jener Handballer diese Pause nicht so toll findet).

Die positiven Erfahrungen einer Spielgemeinschaft aus dem männlichen Bereich sollen ab der Saison 2015/2016 auch im weiblichen Bereich zum Tragen kommen. Folgerichtig wurden die weiblichen Teams in die Spielgemeinschaft Pulsnitz/Oberlichtenau aufgenommen. Ein größerer Einzugsbereich, noch bessere Trainingsabdeckung, das Nutzen von Erfahrungen der beiden gestandenen Vereine und die Möglichkeit für die Mädchen bereits ab der B-Jugend im Jugend- und Erwachsenenbereich spielen zu dürfen, sind nur ein paar Aspekte für diesen Schritt. So wird der Handball noch ein Stück attraktiver. Jeden, der sich für unseren Sport interessiert, heißen wir bei uns herzlich willkommen.

HeRi

Spartakiade 2015

Am 6/7. Juni 2015 spielen die Altersklassen A - C - E. Der Spieltagesrhythmus ist: „Jeder gegen Jeden“.

Sonabend, 6. Juni 2015

Altersklasse: Männliche Jugend E (mJE - 9/10 Jahre)
Spielort: Sporthalle Pulsnitz
Spielbeginn: 9.00 Uhr
Spielzeit: 2 x 7,5 Minuten
Mannschaften: SG Pulsnitz/Oberlichtenau, Radeberger SV, VfB 1999 Bischofswerda, SG Cunewalde/Sohland, HVH Kamenz

Sonntag, 7. Juni 2015

Altersklasse: Männliche Jugend C (mJC - 13/14 Jahre)
Spielort: Sporthalle Pulsnitz
Spielbeginn: 9.00 Uhr
Spielzeit: 2 x 20 Minuten
Mannschaften: SG Pulsnitz/Oberlichtenau, Radeberger SV, HVH Kamenz

Am 20./21. Juni 2015 spielen die Altersklassen B - D - F. Der Spieltagesrhythmus ist: „Jeder gegen Jeden“.

Sonabend, 20. Juni 2015

Altersklasse: Weibliche Jugend B (wJB - 15/16 Jahre)
Spielort: Sporthalle Pulsnitz
Spielbeginn: 9.00 Uhr
Spielzeit: 2 x 12,5 Minuten
Mannschaften: HSV 1923 Pulsnitz, Radeberger SV, VfB 1999 Bischofswerda, HC Rödertal, Königswarthaer SV

RoWi

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de

Neuerscheinung - ein Muss für alle Fußball-Fans!

• DDR-Fußballer auf der Flucht 14,90 €
DDR-Fußballer flüchteten während Auslandsspielen in den Westen, manchmal erfolgreich, manchmal blieb es bei dem Versuch und endete, selbst im Erfolgsfall, mit staatlichen Repressalien gegen zurückgebliebene Freunde und Verwandte. Anhand bekannter DDR-Fußballer wie Norbert Nachtweih, Frank Lippmann, Falko Götz, Dirk Schlegel, Lutz Eigendorf oder des Dresdners Gerd Weber schildert das neue Buch die erfolgreichen, tragischen und gescheiterten Fluchtgeschichten, die einen noch heute erschauern lassen und zutiefst bewegen.



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Brunnen auf dem Polzenberg wird eingeweiht

Am Sonnabend, dem 30. Mai wird der Brunnen auf dem Polzenberg nach seiner Sanierung offiziell eingeweiht. Um 15 Uhr treffen sich der Heimatverein, die Sponsoren und andere Akteure, die dieses Restaurierung möglich gemacht haben zu einem kleinen festlichen Akt. Interessierte Gäste sind ebenfalls herzlich eingeladen. Schon vor sechs Jahren hatte der Pulsnitzer Heimatverein e.V. den Wunsch, den Brunnen zu sanieren und ihn wieder zu seiner Funktion zu bringen, also Wasser zu führen. Nun ist es geschafft. Dank der Hilfe der Firma Bau-Scholze, die eine tolle Spendenaktion initiierte. Die Anwohner am Polzenberg werden ganz höflich gebeten, am Sonnabend Nachmittag die Autos ein wenig abseits des Brunnens zu parken. F. S.

Bündnis „Bunte Westlausitz“

Seit Belegung der Turnhalle in Großröhrsdorf als Notunterkunft für Asylbewerber ist das Bündnis aktiv. Das Bündnis besteht aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Region Westlausitz. „Wir sind eine bunte Mischung von Menschen mit unterschiedlichen politischen, religiösen und weltanschaulichen Ansichten, Fähigkeiten und Talenten. Gemeinsam wollen wir uns für ein tolerantes und friedliches Miteinander in unserer Region einsetzen. Im Mittelpunkt stehen Menschlichkeit, Menschenwürde und Menschenrechte. Wir erinnern uns an unsere Geschichte, in der Menschen Zuflucht in anderen Ländern gesucht und gefunden haben. Vor Ort wollen wir mitwirken an einem friedlichen und weltoffenen Miteinander, so dass unsere Region Heimat sein kann für ansässige und zugezogene Mitmenschen. Unser Wirken verstehen wir als Ausdruck gelebter Demokratie – einer Demokratie, die immer wieder gefestigt werden muss. Deshalb setzen wir uns für eine positive Begegnung mit den hier lebenden Asylsuchenden ein.“ Kontakt: bunte_westlausitz@gmx.de.

Suche für eine Ausstellung Möbel/ Wohnzimmereinrichtung aus den 1960er Jahren der Tischlerei Lunze aus Ohorn. Die Frontflächen der Möbel waren teilweise farblich gestaltet (rot, gelb, weiß/grau und naturholzfarben). Kontakt: J. Werth, Tel.: 0176 - 23 92 27 93 2014434

WIR SIND TRENDSETTER, ABSCHNITTSGEFÄHRTEN, SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER, GLÜCKLICHMACHER, PARTYRETTETTER, WELLENGLÄTTER, TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER, AUSBÜGLER, FRISEURE die bewegen

AJ JANTOSCH
Ihr Friseur
da geh' ich hin



Wir sind für Sie da:
Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr,
Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr und
Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr
im REWE Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26 2014382

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: lifttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg) 2015623



Lust auf eine neue Aufgabe und ein tolles Team?

Wir suchen für unser ambulantes Pflegeteam in Pulsnitz und Umgebung

- examinierte Pflegefachkräfte
- ausgebildete Pflegehelfer.

Therapie- & Pflegezentrum WESTLAUSITZ

Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz, Oststraße 13, 01917 Kamenz
Tel. 03578 / 30 99 727; E-Mail: pflege@tz-westlausitz.de; www.tz-westlausitz.de 2014400

2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Immer wieder eine Reise wert:

15.06.-19.06.	Poln. Riesengebirge, 4 Ü/HP, Zugfahrt, Glatzer Bergland, Schlesien & Böhmen mit Reiseleitung, Tal der Paläste & Gärten, Likörverkostung	nur 314,- €
23.06.-28.06.	Bayerischer Wald, 5 Ü/HP, Rundfahrt, Glashütten-Besichtigung, Baumwipfelpfad, Stadtführung Passau, Krumau, Oldieabend,	467,- €
19.10.-26.10.	Rendezvous am Balaton, 7 Ü/HP, Halbinsel Tihany, Weinverkostung, Rundfahrt Pusztas und Balaton-Hochland, Budapest (fakul.) Schiffahrt	679,- €

Zusatztermine sowie neue Fahrten bei Pulsnitztal Reisen:

27.09.-29.09.	BUGA im schönen Havelland, 2 Ü/HP, Eintritt, Schiffahrt	269,- €
11.10.-14.10.	Die Amigos, Semino Rossi & Kastelruther Spatzen in Südtirol, 3 Ü/HP, Dolomiten-Rundfahrt mit Reiseleitung, Willkommenspräsent	372,- €
15.07.	Branitzer Park mit Gondelfahrt, Reiseleiter und Mittagessen	47,- €
16.09.	Geschenkidee: Die Amigos in Löbau	69,- €
16.09.	Erholung in Kirschau, Eintritt – individueller Aufenthalt	38,- €
22.09.	Dampfzugfahrt ins Suppenland	66,- €

Last Minute in den Süden:

Bulgarien/Sonnenstrand/Hotel Lion Sunny Beach ****
Doppelzimmer/Halbpension, ab Dresden z.B. 25.06., 7 Nächte ab 337,- € pro Person

Türkei/Side/Hotel Saray Regency Resort & Spa *****
Doppelzimmer/All Inklusiv, ab Dresden z.B. 20.06.15, 10 Nächte ab 641,- € pro Person

Griechenland/Insel Korfu/Hotel Gelina Village ****
Doppelzimmer/All Inklusiv, ab Dresden z.B. 20.06.15, 14 Nächte ab 835,- € pro Person

Wir haben täglich neue Angebote für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch.
Gern unterstützen wir Sie bei Ihrer Urlaubsplanung!
Ihre Ilka Mager & Jacqueline Tronicke

Reisebüro Pulsnitz J.-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45

2014392

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

EINFACH GUT GEWÄHLT.

MEDITECH SACHSEN

Gesunde Füße für einen Sommer voller Tatendrang

Leiden Sie auch unter müden Beinen, obwohl Sie Ihre Freizeit gerade im Urlaub beweglich genießen wollen? Dann unterstützen Sie Ihre Fuß- und Beingesundheit am besten aktiv! Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern.

MEDITECH-Sanitätshaus Pulsnitz
Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55 / 7 46 60
www.meditech-sachsen.de

Mo-Do 09:00-18:00
Fr 09:00-15:30 2014482

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

PINOFIT® Faszienrolle Foam

• Die Massagerolle für höchste Ansprüche in Therapie, Fitness und Gymnastik

• extralang und extra leicht, für vielfältige Übungsmöglichkeiten.

• in versch. Farben erhältlich



WIR SIND PARTNER



Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2015



Spaß & Sicherheit im Sommer

Aktion

Sonne & Sport 2015

Gleitsicht Sonnenschutz

ab 69,00 Euro

Gutschein für einen Sehtest

Testen Sie die Möglichkeiten

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Dem Besten verpflichtet – Perfektes Sehen im Sport

Hahmann Optik ist Mitglied im „Team für Deutschland“
Wir passen Kontaktlinsen für den deutschen Spitzensport an.

Im Sport kann gutes Sehen über Sieg oder Niederlage entscheiden. Deshalb sind wir Mitglied im „Team für Deutschland“ geworden und betreuen als **Kontaktlinsexperte für den deutschen Spitzensport** die von der Deutschen Sporthilfe geförderten Athleten.

Nicht nur für Spitzensportler
Orthokeratologie - scharf sehen ohne
Brille, Kontaktlinsen oder Laser-OP

Jede Sportart benötigt eine individuelle Analyse und kreative Anpassung der optischen Korrektur.

Viele Sportarten lassen sich am besten ohne Brille oder Kontaktlinsen ausüben. Da-



für gibt es Spezialkontaktlinsen für Orthokeratologie. Diese werden nur nachts getragen – und am nächsten Tag können die Nutzer bis zu 36 Stunden scharf sehen, ganz ohne Sehhilfe und ohne die Risiken einer Laser-OP.

Diese Linsen bewirken durch den sogenannten Orto-K. Effekt einen Stopp der Kurzsichtigkeitszunahme, Stichwort Myopieprävention!

Wie gehts weiter?

Sind Sie neugierig geworden? Dann nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf. In unserem Sport Optik Center in Langebrück erwartet Sie die größte Auswahl an Sport- und Spezialbrillen für alle Sportarten. Diese Brillen könne mit Kontaktlinsen oder

direkt mit Ihrer eigenen Korrektur verglast werden. 50% Zweitbrillenrabatt – da macht der Kauf einer Sportkorrektur Spaß. Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

PS.: Zeiss I- Scription – Testen Sie Ihre Augen – für ein perfektes Sehen bei Tag und besonders bei Nacht und in der Dämmerung. Wir zeigen Ihnen gern die Möglichkeiten bei einem Test am Zeiss I-Profiler und beraten Sie gern.

Niels Hahmann

Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision center 2015

Dresdner Str. 4 - 7, 01465 Langebrück,
03520170350

Königsbrücker Landstraße 66, 01109

Dresden 03518900912

Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz

03595544671



WIE **GUT**
KLINGT DAS DENN.

**BIS ZU 4.000 €
PREISVORTEIL.¹**

Die CLUB & LOUNGE Sondermodelle.

Serienmäßig mit 5 Jahren Garantie.*

Alles andere als ein One-Hit-Wonder: Die CLUB & LOUNGE Sondermodelle mit umfangreichen Ausstattungspaketen zu absolut günstigen Vorteilspreisen. Hier spielt die Musik – kommen Sie zu uns und machen Sie eine Probefahrt.

¹ Maximaler Preisvorteil von bis zu 4.000 € am Beispiel des Sondermodells Tiguan LOUNGE in Verbindung mit dem optionalen „LOUNGE Plus“-Paket gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Tiguan Trend & Fun. * 5 Jahre Garantie bei den CLUB & LOUNGE Sondermodellen serienmäßig, bei allen anderen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus FRANKE

Autohaus Franke GmbH & Co. KG

An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg,
Tel. +49 3528 48200

Kamener Straße 10, 01896 Pulsnitz,
Tel. +49 35955 4870,

www.autohaus-franke.com

Vermietung: 3-Raum-Wohnung
mit Bad und Küche in modern renovierter Altstadtvilla in Pulsnitz, Bahnhofstraße 7, zentrale Lage, S-Bahn, EKZ, ca. 116 m², 638 €+NK+KT
Tel. 01 71/6 44 67 71



2015330

Schmetterling

Wir suchen

Tourismuskaufleute

in Vollzeit und Teilzeit für unsere
Standorte
Pulsnitz, Leipzig, Dresden, Berlin

Wir bieten:

- Sichere Arbeitsplätze
- Flexible Arbeitszeiten/ Homeoffice
- Leistungsgerechte Vergütung
- Offene Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien

Bewerbung unter Angabe der Quelle an

Schmetterling
Geschwand 131 • 91286 Obertrubach
bewerbung@schmetterling.de

2015525

NATURSTEINE
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Großbröhrender Straße 43

01896 Lichtenberg

natursteine-rentsch@t-online.de

Naturstein erleben!

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

Treppen

Fensterbänke

Tische

Arbeitsplatten

Waschtische

Kaminplatten

Fliesen

Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de



2014390

Laola Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

Deine Energie kommt von Ernährung

LASS ES NICHT IRGEND WELCHE SEIN!

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN



BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Robert-Koch-Str. 6a • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

Im Trauerfall:

- auf Wunsch Erledigung aller unerlässlichen Formalitäten
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Großbröhrender – Telefon (035952) 3 17 66

2014396



- Museen und Galerien -

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20 a, Tel. 71 71 81, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr

Bibliothek der Ernst-Rietschel-Grundschule
Dr.-Michael-Straße 1
Öffnungszeiten für Schüler:
Dienstag: 11.30-13.15 Uhr

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Geburtshaus, Rietschelstraße 16
9.5.-2.8. Jens Hackel, Falk Nützsche -
Künstlerfreundschaft
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonnt-
tag 14-17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle
25.4.-16.6. Silberblick – Künstler sehen
Künstler, Fotografie, Grafik, Künstlerpor-
träts in 100 Positionen
Ausstellungseröffnung: 27.6., 14 Uhr Künst-
ler der Oberlausitz, Ausstellung bis 30.8.
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonnt-
tag 14-17 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik
Schloss Pulsnitz
Ausstellungseröffnung: 6.6.,19 Uhr Martin
Lehnert - Reiseaquarelle, Ausstellung bis
4.10., Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz,
jeden Freitag ab 16 Uhr
5.6. Tücher & Schals geschickt geknotet
19.6. Kräuterseifen gestalten
26.6. Filzen in Metallrahmen u.a. Angebote
Wir haben nur begrenzt Platz, deshalb bitten
wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59
55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.
de. Danke!
Aktion im Juni in „Alles Natur“: 20%
Rabatt auf alle Rösche!

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben „Alles
Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein.
Neben Büchern und Zeitschriften finden Sie
eine Auswahl hübscher Geschenkideen zum
Geburtstag, zur Taufe, Hochzeit ...
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr. Tel.:03 59 55/77 97 30
Falls kurzfristig geschlossen, bitte in „Alles
Natur“ melden.
Jeden Mittwoch 18 Uhr: Bibel im Ge-
spräch

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfall-
dienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei – Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz,
Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf,
Rathausplatz 1, Zimmer 32,
Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und
Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon:
08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-
netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom)
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kos-
tenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet
www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bi-
schopswerda GmbH, 01877 Bischofswerda,
Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70,
außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An
den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel.
0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst
ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für
Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei
1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

Veranstaltungen im Mai
auf einen Blick

2.6., 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Seidenmalen*, Kultursaal der HELIOS
Klinik Schloss Pulsnitz
3.6., 19 Uhr Maler Klotz*, ein Film von Konrad Hirsch, Kultursaal der HELIOS
Klinik Schloss Pulsnitz
4.6., 16 Uhr Spaziergang zum Perfert und Besichtigung mit Christian F. Schultze
Treffpunkt: Rezeption der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
5.-7.6. 4. Minicamp, Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V., Pfarrgarten
Oberlichtenau
6.6., 15 Uhr Kinderparty, Kita Kunterbunt, Siegesbergstraße 8
6.6., 19 Uhr Ausstellungseröffnung: Martin Lehnert – Reiseaquarelle*
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
6.6., 20 Uhr Sylvia Schweigel im Duett – Live Musik, Café-Bar Harlekin
7.6., 14 Uhr Führung durch den Fotografischen Salon im Stadtmuseum mit
Roland und Christel Kahle, Stadtmuseum
7.6., 14.30 Uhr 8. Open-Air-Chorkonzert, Gemischter Chor Pulsnitz e.V.
Kleingartenanlage „Am Russengrab“
8.6., 19.30 Uhr Naturvortrag: Das Jahr des Waldes*, Lichtbildervortrag von Dirk
Synatzschke, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
9.6., 19 Uhr Kino: Unsere Erde - Der Film*
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
10.6., 19 Uhr Öffentliche Chorprobe des Gemischten Chores Pulsnitz*
Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
11.6., 19 Uhr Andrea-Berg-Double-Show mit Angela*
Unterhaltungsprogramm mit Angela Prescher aus Großröhrsdorf
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
12.-14.6. 48-Stunden-Aktion der Jugendlichen im Landkreis Bautzen, Sozi-
alraumteam Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
13.6., 14 Uhr Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen des Bibellandes
cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelland Oberlichtenau
13.6., 19 Uhr Junge Leute sehen Künstler*, u.a. „Strawalde malt singt spricht“ und
„Das Porträt“, Prof. Peter Badel, Filmuniversität Babelsberg Konrad
Wolf, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
14.6., 19.30 Uhr Kino: „10 Dinge, die ich an Dir hasse“**
Körpertherapiesaal, HELIOS Klinik Schwedenstein
15.6., 19.30 Uhr Symi – eine Perle im östlichen Mittelmeer*, Vortrag von Frank Sühnel
aus Oberlichtenau, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein.
17.6., 19 Uhr La Gomera – Trauminsel*, Vortrag von Frau Dr. Kafka und Herrn
Kluge aus Dresden, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
18.6., 20 Uhr Frauenabend – Sommerfest: Gut, dass wir einander haben
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
20.6., 14 Uhr 98. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Gold im Doppelpack
– zum Zweiten, Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Treffpunkt Rangergarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
20.6., 14 Uhr Ausstellungseröffnung: Künstler der Oberlausitz*
Ostsächsische Kunsthalle
21.6. Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau
Dammweg Gerätehaus, Dorfplatz Oberlichtenau
24.6., 19 Uhr Jugenderinnerungen an Pulsnitz*, Wolfgang Schirmeister aus Puls-
nitz liest aus seinen noch nicht veröffentlichten Jugenderinnerungen
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
26.6., 19 Uhr Dresdner Köpfe – Musiker, Maler, Schauspieler*, Lesung von Harald
Kretzschmar, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
27.6., 15 Uhr Gartenfest mit Kinderfest, Gartensparte „Erholung“ e.V.
27.6., 20 Uhr Ü 30-Schlossparty (Open Air), Schlosspark Oberlichtenau
Träber Events und event-fire.com
28.6., 19.30 Uhr Kino: Message in a Bottle*
Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
* Veranstalter: Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Kirchenkonzert in Lichtenberg

Samstag, 13. Juni, um 19 Uhr in der Kirche Lichtenberg: Konzert für Orgel und Oboe.
Es musizieren Andreas Wenske (Berlin) an der Orgel und Oboe, sowie Armin Thalheim
(Berlin) Orgel. Es erklingen Werke von Johann Georg Albrechtsberger für Orgel vierhän-
dig; Johann Wilhelm Hertel; Improvisationen von Armin Thalheim, Andreas Wenske und
Joseph Gabriel Rheinberger.
Der Eintritt für das Konzert beträgt 7, ermäßigt 5 Euro. Kantor Matthias Dröchen

Vorankündigungen Kirchenkonzerte:

19. Juli Konzert für Orgel und Oboe, 17 Uhr St. Martin Kirche, Oberlichtenau
16. August, 19 Uhr, St. Nikolaikirche Pulsnitz, Konzert mit Björn Casapietra

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine:
Donnerstag, 11.6. von 15 bis 19 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keu-
lenbergstraße 6.
Donnerstag, 16.7. von 15.00 bis 18.30 in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit
Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für Kinder
von sieben Monaten bis drei Jahre
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags
16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Bethlehemraum, Mittelstraße 9, Friedersdorf

Krabbelgruppe „Bethlehemzwerge“: jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr, Spielkreis
für Mütter und Väter mit kleinen Kindern im Krabbelalter

Spielzeit in Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8

Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und
6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergarten-
zimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.
Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita. Anmeldungen oder Anfragen Tel.
035955/43232.

- Wandergruppe Pulsnitz -

Wanderung zur Eisdiele am Schlossteich
Donnerstag, 11. Juni, 13.15 Uhr Treffpunkt Herrenhausplatz
Wanderstrecke: Schlosspark – Hufe – Hufekreuz – Langer Flügel – Sechsenweg – Zur
Einkehr im Eiscafé am Schlossteich
Wanderstrecke: ca. 9 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour von ca. 25 km Länge für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober
zu einer Fahrradtour ein. Nächster Termin: Donnerstag, 25.6., Treffpunkt 13 Uhr Post-
meilensäule

- Seniorenveranstaltungen -

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 3.6., 12.50 Uhr Fahrt nach Dresden: Fahrt mit der Parkeisenbahn -
Carolasschlösschen, Kaffeetrinken im Schillergarten am
Blauen Wunder, Abfahrt Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr,
Mittelbacher Straße 13.00 Uhr, Fahrtkosten: 18 Euro (mit
Vor Anmeldung)
Mittwoch, 10.6., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 17.6., 14 Uhr Vorsicht vor Diebstahl und Betrugsmaschen
mit dem Bürgerpolizisten Herrn Kirschner
Mittwoch, 24.6., 12.50 Uhr Fahrt in die Sächsische Schweiz (Festung Königstein, Bastei),
Abfahrt Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr, Mittelbacher Straße
13.00 Uhr, Fahrtkosten: 20 Euro (mit Voranmeldung)

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee

Mittwoch, 3.6., 14.30 Uhr mit Frau Rietschel
Mittwoch, 10.6., 14.30 Uhr mit Pfarrer Schwarzenberg
Mittwoch, 17.6., 14.30 Uhr mit Frau Reppe
Mittwoch, 24.6., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
Rommé und andere Spiele Dienstag, 2., 16. und 30.6., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.
Rentnernachmittag, Heimstube Oberlichtenau

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Versichertenberater der Deutschen Renten-

versicherung -
Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester
(Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur
Verfügung. Nach telefonischer Terminvereinbarung können Beratungen sowie Antrags-
aufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 2.4) erfolgen. Auf Wunsch
sind auch Hausbesuche möglich.
Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel.: 03 59 52/5 67 60

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Ver-
einbarung
Pflegermobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine
nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der
Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Bereitschaftsdienste
Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr;
Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr;
Sonabend, Sonntag 24 Stunden
Zahnärzte:
Sonabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
6./7.6. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
13./14.6. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
20./21.6. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße12, Ohorn, Tel. 4 52 33
27./28.6. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.
de abgerufen werden!
Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1.,13.,25.6. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
2.,14.,26.6. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
3.,15.,27.6. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
4.,16.,28.6. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
5.,17.,29.6. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
6.,18.,30.6. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
7.,19.6. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
8.,20.6. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
9.,21.6. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
10.,22.6. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
11.,23.6. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
12.,24.6. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst
endet 8 Uhr des nächsten Tages.
31.5./1.,18./19.6. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
2./3.,20./21.6. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
4./5.,22./23.6. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
6./7.,24./25.6. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
8./9.,26./27.6. Ahorn-Apotheke, Schwenitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
10./11.,28./29.6. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
12./13.,30.6./1.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
14./15.6. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
16./17.6. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
(Angaben ohne Garantie!)